

Das
Programm
im

bis Mitte
Oktober:

Sa., 14.9.
9 - 16 Uhr



Großer Flohmarkt

rund ums Bürgerhaus.
Keine Voranmeldung - keine gewerblichen
Händler.
Standgebühr: 2 € / lfd. m
(Autoplatz: 12 € für 3 m)

So., 15.9.
15 Uhr

Tanztee

mit der **Big Band Domino**
Eintritt: 2,50 €

Sa., 21.9.
20 Uhr



KHAN-EL-KHALILI

Orientalisches Fest
mit Leyla Jouvana & Roland, Russya, Talhany und der Gruppe Al Kafila, sowie dem Bazar Ali Baba und einem orientalischen Buffet.
Eintritt: 17 € (VVK: 15 €)

So., 29.9.
11 Uhr

Paul der Tiefflieger

Die gnadenlose Clownshow
für Kinder von 4 bis 12 und Erwachsene
Wenn Paul mit seinem Fallschirm auf der Bühne landet, beginnt die Wahnsinns-Show und Lachen bis zum Umfallen ist angesagt: Bälle sausen umher, ab und zu auch rohe Eier ... und wenn es Paul zuviel wird, immer ausgelacht zu werden, holt er sich seine Schauspieler auf die Bühne.
Hingehen! Mitmachen! Ablachen!
Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €)

So., 13.10.
11 Uhr

Jazzfrühschoppen mit der Sir Bourbon Dixieland Band

aus Göteborg (Schweden)
Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk

Sonntag, 29.9.

10 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Str. 121:
Gottesdienst für und mit Demenz und ihre Angehörigen. Näheres auf Seite 4.

11 Uhr, Bürgerhaus: „Paul der Tiefflieger“ - die gnadenlose Clownshow, für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €).

Donnerstag, 3.10.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Flohmarkt

Freitag, 4.10.

21 Uhr, Honigfabrik: RedHotBlues präsentiert Memo Gonzales The Bluescasters (USW/TR/D). Gäste: Panther Bluesband (HH).

Sonnabend, 5.10.

Schützenhaus an der Bauernstege: Königsball des Schützenvereins Moorwerder

Sonntag, 13.10.

11 Uhr Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit der Sir Bourbon Dixieland Band aus Schweden. Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk.

11 Uhr ab S-Bahn Veddel: Fahrradtour zu den geplanten Olympia- und IGA-Orten. Näheres auf Seite 6.

Ab 12 Uhr: Apfeltag am Jakobsberg. Näheres auf Seite 2.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Oktober geplant:

10.11.: Schlachtfest an der Mühle

24.11.: Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt.

8.12.: Kunsthandwerkermarkt zum Advent an der Windmühle.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

*Unsere nächste Ausgabe
wird ab Freitag, 11. Oktober,
ausgelegt!*

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postanschrift: **Postfach 930547, 21085 HH**
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns am besten dienstags von 17 bis 19.30 Uhr und freitags von 12 bis 14 Uhr.

Die Redaktionsgruppe: Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Karoline Hennenberger (kh), Jürgen Könecke (jk), Regina Krumschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2002. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



von Vielen

für Alle

Erscheint immer zur
Monatsmitte!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

8. Jahrgang / Ausgabe September 2002

20 Jahre Gardi Hutter



„So ein Käse“

TOYOTA

auto-
schultz

mit uns müssen
Sie rechnen ...

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99

www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de

... mit diesem Erfolgsstück kommt die Clownin aus der Schweiz auf ihrer Jubiläumstournee auch ins Bürgerhaus Wilhelmsburg, am

17. Oktober.

- Näheres auf Seite 18 -

Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

INFO-Seminar Gründungsfinanzierung

Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Zentrum für Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten - bietet am Montag, 16. 9., um 19 Uhr ein Info-Seminar zum Thema „Gründungsfinanzierung“ in den Räumen der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel, Veringstraße 65, an.

Die Veranstaltung richtet sich zwar in erster Linie an Migrantinnen und Migranten, ist aber für alle Interessierte offen. Folgende Punkte werden u.a. behandelt:

- Wie bereite ich eine Bankfinanzierung und eine Kreditverhandlung mit der Bank vor?
- Wie finde ich das richtige Förderprogramm?
- Welche typischen Fehler machen Kleinunternehmer und wie kann man sie vermeiden?

Als Referenten stehen Marco Habschick und Dagmar Hayen (EVERS & JUNG, Forschung und Beratung in Finanzdienstleistungen) zur Verfügung.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Was gibt es alles in dieser Ausgabe?

Hilfe aus Wilhelmsburg für Flutopfer

Berichte von 2 Hilfsaktionen auf S. 5

„Street Talk“ ist wieder da. auf den Seiten 8 und 9

WAS FÜR EIN WOCHENENDE!

Eindrücke vom „Doppelfest“ am 1. September auf dem Stübenplatz und im Spreehafen auf den Seiten 14 und 15

Die Handball-Saison hat begonnen -

Auch für die SG Wilhelmsburg
- Seite 16 -

Sonnenenergie = Leben

Von Arnold Rückert.
- Seite 17 -

Medizinische Fußpflege und Maniküre

Bärbel Schütt

Ich komme zu Ihnen ins Haus
Tel. 040 / 7541665

TV - Jahn Wilhelmsburg:

Mädchenfußballerinnen suchen noch Mitspielerinnen

Hallo ich bin Christina, ich spiele jetzt seit einem Jahr Fußball beim TV Jahn-Wilhelmsburg. Mir macht es viel Spaß und Freude, denn es ist toll, mit anderen Mädchen Fußball zu spielen.

Leider ist Mädchenfußball nicht so bekannt wie Männerfußball, aber wir wollen, dass der Mädchenfußball, zumindest in Wilhelmsburg, noch bekannter wird. Damit wir dieses möglichst schnell und gut machen können, suchen wir noch neue Mitspielerinnen (Jahrgang 1990 / 1991).

Wenn ihr also zwischen 10 und 12 Jahren alt seid und in unserer coolen Mädchentruppe mitspielen wollt, dann schaut doch einfach mal bei unserem Training vorbei, montags und mittwochs von 17.30 - 19 Uhr auf dem Sportplatz Am Turnplatz (Kirchdorfer Straße). Am Wochenende haben wir meistens ein Spiel oder manchmal auch ein Turnier; besonders Spaß machen die Hallen-Turniere im Winter, aber das könntest du ja selber feststellen.

Übrigens, wir haben einen Trainer und eine Co-Trainerin, die voll nett sind.

Also, dann bis bald, vielleicht sehen wir uns ja schon beim nächsten Training.

Eure Christina



4. Apfeltag am Jakobsberg Unbehandelte Äpfel schmecken besser!

Nun schon aus Tradition sollte es am Sonntag, 13. Oktober, wieder selbst gepflückte und selbst gesammelte Äpfel auf dem Apfeltag am Jakobsberg geben. Aber auch Apfelbäume brauchen mal eine Auszeit, und die nehmen sich die Apfelbäume vom Jakobsberg dieses Jahr. Daher gibt es (nur) leckere Äpfel, die von vielen anderen unbehandelten Apfelbäumen auf der

Elbinsel Wilhelmsburg stammen und von Harald Köpke vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND vorher zum Jakobsberg gebracht werden. Sie werden auf dem Apfeltag zum sagenhaft günstigen Preis von 1,20 € das Kilo verkauft. Der Erlös wird wieder für ökologische Projekte in Wil-

helmsburg verwendet.

Neben Äpfeln gibt es wieder Getränke und die verschiedensten saftigen Apfelkuchen, vegetarische Schmalzbrote, und Harald grillt wieder leckere Würstchen, so dass ein Familienausflug sich auch in diesem Jahr lohnt.

Der Apfeltag am 13. Oktober beginnt um 12 Uhr auf der Streuobstwiese Jakobsberg, hinter der Raststätte Stillhorn östlich der Autobahn (Buslinie 351, Haltestelle Schützenhof).

Infos: Harald Köpke, Tel. 750 95 12, oder Marianne Groß, Tel. 754 61 99.

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service
Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken
Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93

WIR WOLLEN, DASS SIE
IHREN HUMOR BEHALTEN:
DESWEGEN NEHMEN WIR
SIE ERNST.

Tel. 75 24 59-0



Diakonie- und
Sozialstation
Wilhelmsburg

Ein würdevoller Umgang mit allen Menschen gehört seit jeher zu unserer Tradition. Wir informieren Sie über unsere ambulanten Pflegeleistungen, das Beratungsangebot und die Betreuung in der Tagespflegestätte.
*Rotenhäuser Str. 84 · 21107 Hamburg · Fax 7524 59-29

der Linie 154).

Vorsitzender: Carsten Schmidt, Tel. + Fax 754 38 45.

- ♦ **Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V.** c/o Mathias Lintl, Julius-Ertel-Strasse 26, Tel. 31761819, mobil 0171-1958949, Fax 0180-506033411443 - www.zukunft-wilhelmsburg.de

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter
TIPPS...

Bis 30.9.:

Kunstraum 117: Lebensräume. Kunstausstellung der Malerin Odette El Ibiary. Malerei - Installationen - Skulpturen. Täglich von 12 bis 21 Uhr.

Freitag, 13.9.

20 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: DISCO für Jung und Alt. Eintritt: 5 €.

20 Uhr, Bürgerhaus: TANGOS. Näheres letzte Seite.

Sonnabend, 14.9.

9 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Flohmarkt - ohne Voranmeldung, ohne gewerbliche Händler. Standplatz: lfd. m 2 € / Autoplatze: 15 €.

9 - 16 Uhr, Arbeitsloseninitiative Wbg.: Flohmarkt im Deichhaus am Stübenplatz.

15 Uhr ab Anleger Kajen: „übers Wasser“ - Musikalisch-literarische Barkassen-Rundfahrt der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg. Treffpunkt: Anleger Kajen / Hohe Brücke (gegenüber der Speicherstadt).

Sonntag, 15.9.

Ab 10 Uhr am Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Historisches Gemüsemarkt mit Gottesdienst.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit der „Big Band Domino“. Eintritt: 2,50 €.

Dienstag, 17.9.

19 Uhr, Gaststätte „Kupferkrug“, Niedergeorgswerder Deich 75: Regionalgruppe Wilhelmsburg Ost des Beirats für Stadtteilentwicklung. Thema: Entwicklung der Landwirtschaft.

18.9. bis 10.10.

Bürgerhaus: Ausstellung: „Kobalt Kunst International e.V.“ stellt gemeinsam mit russischen Künstlern Bilder aus Nordrußland aus. Am 18.9., 19 Uhr, Eröffnung durch Hans-Ulrich Klose.

Freitag, 20.9.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Ein Bär will nicht allein sein“ ... und er braucht nicht lange zu warten: zwei Freunde holen ihn ab, zu dritt fahren sie ans Meer usw., bis zum Schluss 10 Bären im Bett verstaut sind. Ab 3 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

18 Uhr, Emmauskirche: Abschiedskonzert von Kantor T. Bantel: Kammermusik für Blockflöte, Trompete, Violine und Gesang.

Der Kreis eines erfüllten Lebens hat sich für unsere liebe Mutter und Oma geschlossen.

Am 23. August 2002 verstarb im 86. Lebensjahr

Sophie Lehmann
geb. Panczak

In Dankbarkeit und Liebe

Klaus und Hannelore Lehmann
Yasemin Pieper

Wolfgang und Jutta Lehmann
Volker und Birgit Lehmann

Die Beisetzung erfolgte am 26. August 2002
auf dem Friedhof Finkenriek.
Wir bedanken uns für die erwiesene Anteilnahme.

21 Uhr, Honigfabrik: RedHotBlues präsentiert: CANDYE KANE & BAND (USA) - Die Queen des Swing-Blues endlich auf Europa-Tournee. Eintritt: 14 € (VVK: 12 €)

Sonnabend, 21.9.

Oktoberfest der Freiw. Feuerwehr Wilhelmsburg.

20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), Bürgerhaus: Khan-El-Khalili-Fest. Näheres letzte Seite!

Montag, 23.9.

18 Uhr, Ortsamt, Raum 407: Projektgruppe Stadtteilpflege des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Dienstag, 24.9.

18.30 Uhr, Ortsamt / Raum 407: Regionalgruppe Wilhelmsburg Mitte des Beirats für Stadtteilentwicklung. Thema: WEZ / Bahnhofspassage.

Mittwoch, 25.9.

18.30 Uhr, Kantine im Ortsamt: Regionalgruppe Wilhelmsburg West des Beirats für Stadtteilentwicklung. Thema: „Randständige“ im Reiherrstiegviertel.

21 Uhr, Honigfabrik: LARIBA - Soul, Funk, Latin, House. DJs Olli Menk & Stefan.

Freitag, 27.9.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Der Möhrenfresser“. Der Löwe hat den Hasen Nogwaja nicht zu seinem Fest eingeladen, weil er als Unruhestifter gilt. Der schlaue Hase aber lässt sich etwas einfallen, um doch hinzugehen. Ab 4 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

20 Uhr, Bürgerhaus: „Kennen Sie die Milchstraße?“ - Die Erfolgskomödie von Karl Wittlinger in einer Inszenierung der Waldreiterbühne.(Großhansdorf). Eintritt: 8 €.

Sonnabend, 28.9.

Ab 11 Uhr: 25 Jahre Wilhelmsburger Einkaufs-Zentrum. Großes Fest.

12 - 17 Uhr, Kita Rotenhäuser Damm 90: Flohmarkt.

**Mieterverein
zu Hamburg**
im Deutschen Mieterbund (DMB)

**Mieterberatung in
Wilhelmsburg**

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

☎ 87979-0
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Wilhelmsburger Geschichte im
alten Amtshaus - Ihr Ausflugsziel
mit gemütlicher Kaffeestube



Öffnungszeiten:

Bis 31.10. jeden Sonntag 14 - 17 Uhr

Kirchdorfer Straße 163
21109 HH-Wilhelmsburg

Büro: Ursula Falke
(Tel. 31 18 29 28 • Fax 75 49 49 49)
www.museum-wilhelmsburg.de
Führungen nach Vereinbarung.

Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Persisch u. Aserbeidschanisch: mo, 14 - 15 Uhr; do, 14 - 15.30 Uhr (Offene Beratung), fr, 9.30 - 10.30 Uhr.

♦ **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163,**
☎ 311 829 28 (nur So., 14 - 17 Uhr) - Geschäftsstelle: Ursula Falke, ☎ 754 37 32.

Die **Bibliothek** des Museums ist jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. www.museum-wilhelmsburg.de

♦ **Ortsausschuss Wilhelmsburg:** jeden 3. Mi. im Monat um 17.30 Uhr, in der Regel im Ortsamt, Mengestr. 19, Gr. Sitzungssaal.

♦ **Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11**
mo, di + do: 13 - 16.30 Uhr, mi, 12.30 - 15 Uhr; fr, 12.30 - 17 Uhr.
Teilnahme nur nach Anmeldung. Info: Jörg Michalski,
☎/Fax 754 65 66.

♦ **Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen), Reinstorfweg 9:**
Rezeption: mo - do, 7.30 - 16 Uhr, fr 7.30 - 15 Uhr, ☎ 2022-4225.

♦ **De Plattdüütsche Stammdisch:** Toheurn, Vörlesen, Vertellen un Rümmludern. Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunenfelderstroot 99 a.
Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

♦ **Pro Familia, Rotenhäuser Damm 30,** ☎ 754 79 51 (nur während der Sprechstunde)

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15 - 18 Uhr.

♦ **Rassekaninchenzüchterverein HH 44, Wilhelmsburg Ost.** Kontakt: Heinz Krohn, Rethweg 52, 21109 HH, Tel. 754 34 48.

♦ **REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle** der Behörde für Bildung und Sport (BBS), Krieterstr. 5 / Ecke Koppeltstieg, ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Beratung und Unterstützung in Problem- und Krisensituationen rund um das Thema „Schule“. Wir sind persönlich erreichbar für Eltern, Jugendliche ab 14 J., LehrerInnen und soziale Einrichtungen: mo bis fr 8 - 16 Uhr - oder zusätzlich nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

♦ **Skatclub Glückliche Buben:** Fr ab 19.30 Uhr im Hotel Maaßen, Vogelhüttendeich 73.

♦ **Sozialverband Deutschland** (Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg) - 1. Vorsitzender: Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.
Treffen: Jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus.

♦ **Sperrmüllannahme Georgswerder Bogen**
mo, 8 - 16 Uhr; di, 9 - 19 Uhr; mi - fr: 9 - 16 Uhr; sa: 8 - 14 Uhr.

♦ **Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld** (für Kinder von 5 bis 14), Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32:
Mo - do, 13.30 - 18.45 Uhr, fr 13.30 - 19.45 Uhr; jeden 1. Sa. im Monat 12 - 18.45 Uhr.

Spezielle Angebote: **Mo:** Tanzgruppe (15.30 - 18.30 Uhr), Computer-

gruppe für Jungen (15.30 - 18.30 Uhr) / **Di.:** Computergruppe für Mädchen (16 - 18.45 Uhr), Jungengruppe (16 - 18.45 Uhr) / **Mi.:** Mädchengruppe (15.30 Uhr) / **Do.:** Mal- und Zeichengruppe (16 - 18.45 Uhr) / **Fr.:** Bewegung u. Sport (14.30 - 17.30 Uhr).

♦ **Stöberstube Umweltladen in St. Raphael, Jungnickelstr. 21**
Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in Schulferien).

♦ **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85,** ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78
Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen.
Öffnungszeiten: mo, di, do u. fr, 10 - 19 Uhr.
Di.: Frühstück, 10.30 - 12.30 Uhr.

♦ **Do., 19.30 - 21.30 Uhr: Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V. (BAK) Gesprächskreis** für Verkehrsteilnehmer, die ihren Führerschein durch Alkohol am Steuer verloren haben.
(Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752 1493 od. 0171 884 3600).

♦ **Unternehmer ohne Grenzen e.V., Büro Wilhelmsburg, Am Veringhof 11,** Tel. 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.

♦ **verikom e.V. - Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten, Dahlgrünring 2,** Tel.: 750 89 86 Fax: 754 82 81,
email: kirchdorf-sued@verikom.de
Thielenstraße 3a, Tel.: 754 18 40, Fax 750 73 36,
email: wilhelmsburg@verikom.de

Beratung und Information: Allgemeine Sozialberatung in türkischer, englischer und deutscher sowie auf Anfrage in bosnischer, kroatischer und serbischer Sprache / Psychosoziale und Familienberatung / Beratung „Trennung und Scheidung“ / Beratung „Arbeitsmarkt und Qualifizierung“ (- ein Kooperationsangebot von *Wege in den Beruf*, Gac).

Fortbildung auf Anfrage zu den Themen interkulturelle Kompetenz und Arbeit sowie interkulturelles Konfliktmanagement

Kurse und Gruppen: Deutschkurse / Alphabetisierung in türkischer und deutscher Sprache / Schularbeitenhilfe für Mädchen / Computerkurs / Infotreff für erwerbslose Frauen / Mädchen und Frauengruppen / Mutter- und Kind Gruppe im Rahmen des Schnittstellenprojektes Bahnhofsviertel / Gesundheitskurs / Offenes Frauencafe.

Alle Angebote mit Kinderbetreuung.

♦ **Verständigungsarbeit in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 a,** ☎ 750 90 82 (Pastorin Friederike Raum-Blöcher).
Sprechstunde: di, 9 - 10.30 Uhr.

♦ **Wilhelmsburger InselRundblick:** WIR sind in unserer Redaktion im „Alten Deichhaus“ am Stübenplatz, Vogelhüttendeich 55, für Sie persönlich erreichbar: di, 17 - 19.30 Uhr und fr, 12 - 14 Uhr.
Die Bürozeit am Montag muss bis auf weiteres leider ausfallen.

♦ **Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V. ☎ 711 91 54 (1. Vors. R. Maak) und 754 82 23 (2. Vors. H. Busch)**
Übungsabende do 19.45 - 22 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 179. Wer am Chorgesang interessiert ist, kann gern zum „Schnuppern“ hereinschauen.

♦ **Wilhelmsburger TV:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr, im Offenen Kanal. Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Ilenbrook 10, 21107 HH, ☎ 742 00 931 / Fax 742 00 932 - **Wiederholung** am nächsten Tag von 14 bis 15 Uhr.

♦ **Windmühle „Johanna“ / Wilhelmsburger Windmühlenverein, Schönenfelder Straße 99 a** (Bushaltestelle Wilhelmsburger Mühle

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



Neue BILDUNGSOFFENSIVE: FORUM BILDUNG WILHELMSBURG (FBW) im Aufbau

In Richtung Bildung tut sich wieder etwas in Wilhelmsburg:

Die Arbeitsgruppe „Schule und Bildung“ der **ZUKUNFTSKONFERENZ** hatte im Frühjahr die Einrichtung einer übergeordneten Institution vorgeschlagen, die die „Entwicklungsperspektiven von Wilhelmsburger Kindern und Jugendlichen“ fördern soll.

Die Bildungschancen sollen vor allem durch eine stärkere Zusammenarbeit aller Bildungseinrichtungen in Wilhelmsburg sowie durch die Entwicklung, Erprobung und Weiterverbreitung stadtteilspezifischer Bildungsformen und -inhalte verbessert werden.

In der Arbeitsgruppe wirkten neben vielen KollegInnen von Schulen und außerschulischen Wilhelmsburger Bildungseinrichtungen auch Vertreter der Schulbehörde mit. Die Behördenvertreter reagierten prompt auf den Vorschlag und richteten eine Gruppe ein, die ein Konzept zur Schaffung eines **FORUM BILDUNG WILHELMSBURG** bis zu den Sommerferien erstellte. Auf der Grundlage dieses Konzepts wurde zum Schuljahresbeginn im August 2002 ein Geschäftsführer für das FBW ernannt, der seine Arbeit sofort aufgenommen hat.

Die zentralen Aufgaben des FBW liegen in

- der Verbesserung der Kommunikation aller Wilhelmsburger Bildungseinrichtungen;
- dem Anschließen von gemeinsamen Projekten;

- dem Erkennen und der Unterstützung von für Wilhelmsburg spezifischen Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen im Bildungsbereich;
- der Entwicklung eines eigenen Veranstaltungsangebots und
- einer imagefördernden Außendarstellung.

Konkret sehen die ersten Aufgaben und Angebote des FBW wie folgt aus:

- **Stadtteilbeauftragte von Schulen** in Wilhelmsburg halten regelmäßig Kontakt zu außerschulischen Bildungsanbietern wie Häusern der Jugend, Kindertagesstätten, Elternschulen und treffen sich einmal im Monat im so genannten **FBW-Ausschuss**.
- Dieser Ausschuss bereitet die etwa viermal im Jahr stattfindenden **Plenumsitzungen** des FBW vor, auf denen alle Wilhelmsburger Bildungseinrichtungen die Ziele und konkreten Aufgaben besprechen und beschließen.
- Regelmäßig erscheinen im **Wilhelmsburger InselRundblick (WIR)**, dem zentralen Informationsmedium des FBW, Informationen und Meinungen zu konkreten Bildungsfragen.
- **Vorträge und Veranstaltungen** zum Thema Bildung und Erziehung, z.B. Nachmittagsangebote, Gewalt, Drogen, Konsequenzen aus „Pisa“ ... sollen vorbereitet werden, an denen auch interessierte Eltern teilnehmen können.
- Mit dem Baustein „**Inselkompetenz**

TAXI

+ Busverkehr

JASINSKI

754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

für Neue“ sollen alle neuen Mitarbeiter von Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen eine praktische Einführung in den Arbeits- und Lebensraum der Insel bekommen.

- Auf einem „**Lernfest Wilhelmsburg**“, das einmal in jedem Jahr stattfinden soll (voraussichtlich im Bürgerhaus Wilhelmsburg), können die besten Ergebnisse des Schuljahres und besonders interessante Aktivitäten anderer Bildungseinrichtungen vorgestellt werden.
- Eine enge Zusammenarbeit mit der **ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFT ELBINSEL** ist geplant, deren Schwerpunkt auf der Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen und besseren Zugangsmöglichkeiten liegt.

Die **Geschäftsstelle des FBW** ist an der Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, 21107 Hamburg, angesiedelt. Zu erreichen ist sie täglich zu den Schulzeiten unter **Tel.: 42 88 25-0**.

Wilhelm Kelber-Bretz
Geschäftsführer des
Forum Bildung Wilhelmsburg



Arbeits- und
Sozialrecht

Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Rechtsanwälte

Petra Ahlburg
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Hamburg-Ahlburg.de

Der Mittagstisch

Di. & Mi. bis zu 5 Gerichte - auch Vegetarisch

Parkplätze direkt vor der Tür

Honigfabrik

Industriestrasse 126-131 21107 Hamburg Tel. 76 88 74 .de
Mo. 12-15 Uhr | Di-Do. 12-16 Uhr | Fr. 12-15 Uhr

Hamburger Spendenparlament hilft dem Kunstclub Kirchdorf

(at) In Kirchdorf-Süd arbeitet ein freiberuflich tätiger Kunstzieher mit Gruppen von Kindern im Grundschulalter. Er holt nachmittags benachteiligte Kinder aus den Hochhäusern zusammen und leitet sie an, aus Dosen, Kartons und anderem Verpackungsmaterial, das sonst in den Müll kommt, Kunstgegenstände herzustellen. Die Kinder werden so zu kleinen „Müllverzaubern“.

Der „Kunstclub“ ist mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Es kommen dann 8 bis 18 Kinder, die aus sozial schwierigen Verhältnissen stammen und auch gesundheitlich überdurchschnittlich belastet sind.

In diesem Jahr wurde die zusätzliche pädagogische Hilfe von der Bürgerstiftung und der SAGA finanziert. Für das Jahr 2004 ist die Einrichtung einer halben Stelle durch das Arbeitsamt Harburg in Aussicht gestellt.

Für das Jahr 2003 beantragte der Trägerverein QUARTIER e.V. nun beim Hamburger Spendenparlament, das Projekt gemeinsam mit der SAGA zu fördern; 3.250 € für Honorare und Werkzeuge - zusätzlich zum Anteil der SAGA, die auch den Raum kostenlos zur Verfügung stellt - wurden jetzt bewilligt!



Hamburger Spendenparlament
Gegen Armut, Einsamkeit und Obdachlosigkeit

Das Hamburger Spendenparlament e.V. fördert mit Spenden gemeinnützige Vereine, Initiativen und Gruppen, die in der Hansestadt Hamburg gegen Armut, Obdachlosigkeit und Einsamkeit aktiv sind. Die rund 3.200 Mitglieder entscheiden dabei in Parlamentssitzungen, was mit ihren Spenden geschieht. Seit seiner ersten Parlamentssitzung im Februar 1996 hat das Hamburger Spendenparlament über 300 Projekte mit mehr als zwei Millionen Euro unterstützt. Am 7. September 2001 wurde das Hamburger Spendenparlament mit dem Hamburger Bürgerpreis ausgezeichnet. Zu den geförderten Projekten zählen unter anderem die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose „Herz As“, die „Rathaus-Passage“ und die „Kirchen-Katen“ als neues Zuhause für Menschen ohne Obdach. Weitere Informationen zum Spendenparlament: www.spendenparlament.de.

Mieter organisierten ihr eigenes Sommerfest

Eine Tombola, ein Mini-Zoo mit Ziegen, Hühnern und Kaninchen, ein Fußballturnier, Rollenrutsche, Matten, Kriechtunnel, Großbrettspiele ... Das Angebot beim Sommerfest am 17. August in der Wohnanlage Neuenfelder Straße 84-94 war groß, und vor allem die Kinder hatten einen Riesenspaß.



Damit hatte sich die viele Arbeit für die fünf Mieterinnen und Mieter, die das Fest hauptsächlich organisiert hatten, gelohnt. Frau Lubitz zeigte sich zufrieden: „Die ganze Woche und noch heute Morgen haben wir gewirbelt, um das Fest vorzubereiten. Das war ganz schön stressig, aber die Kinder haben ihren Spaß und das ist die Hauptsache!“

Neben den Spielen gab es natürlich reichlich zu trinken und zu essen, überwiegend von Mietern zubereitet. Finanziert wurde das Fest von der SAGA, die die Wohnanlage seit einem Jahr bis voraussichtlich Ende 2003 aufwändig modernisiert. So gab es denn auch ein Bergfest zu feiern, mit Anlass zur Freude über die bereits fertiggestellten Häuser und ein wenig Entschädigung für die mit dem Bau verbundenen Unannehmlichkeiten für die Bewohner.

Über den Erfolg des Festes waren sich die Mieter jedenfalls einig, nur über die Folgen nicht. Während Frau Etokudo meint, so ein Fest kann zweimal im Jahr stattfinden, findet Cindy Schreiber: „Nein, so ein Fest soll jede Woche sein!“

Matthias Eichler
ProQuartier GmbH

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Ein besonderer Gottesdienst zum Thema

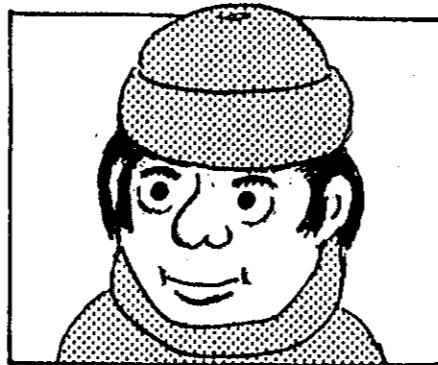
Menschliche Begegnung

Am Sonntag, 29.9., findet um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche (Georg-Wilhelm-Straße 121) ein Gottesdienst für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Menschen aus Wilhelmsburg und anderen Hamburger Stadtteilen statt, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade.

Vorbereitet und gestaltet wird dieser Gottesdienst, wie schon im letzten Jahr, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wohnbereichs 3 (Demenzmodell) des Pflegezentrums Wilhelmsburg am Reinstorfweg und mir als Heimseelsorger. Unterstützt wird er durch die Alzheimer-Gesellschaft HH e.V..

Wir haben auch in diesem Jahr wieder ganz bewusst den „normalen“ sonntäglichen Gottesdienst gewählt, um ein Zeichen gegen die Ausgrenzung demenziell Erkrankter und ihrer Angehörigen zu setzen, und um Begegnung von Betroffenen und Nicht-Betroffenen zu ermöglichen.

Pastor Jörn Falke



Willi meint:
Der Weg zur Quelle
führt gegen den Strom

Wilhelmsburger Inselrundblick 9/2002

19.30 Uhr. Gesprächsgruppenbetreuung: Martina Ulrich,
☎ 2198 03 65, Mobil: 0173 244 05 64,
e-mail: m.ulrich@d2mail.de

Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke, ☎ 0172 - 440 40 30;
Fax 0172-440 7311; e-mail: heidecke@d2mail.de.

♦ hamburger arbeit, Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22:
Arbeit für SozialhilfeempfängerInnen.

♦ HarAlt - Bildung und Älterwerden, Rieckhoffstr. 8, 21073
HH, Tel. 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de

Öffnungszeiten: mo bis do, 9 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 16 Uhr.

♦ Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66,
Fax 742 00 801

Öffnungszeiten: Mo, 15 - 18 Uhr: Offene Angebote für jüngere
Jugendliche / Di + Do, 14.30 - 21 Uhr / Mi, 14 - 21 Uhr: Mädchen-
tag / Fr, 15 - 21 Uhr / Sa, 18 - 21 Uhr. / HdJ-Café: Mo - fr ab 16 Uhr,
Sa ab 18 Uhr. / Di ab 15 Uhr Kinderkino, ab 19 Uhr HdJ-Kino. /
Do, 15 - 16.30 Uhr: Theatergruppe.

♦ Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58,
☎ 753 25 92

Mo, 14 - 20 Uhr; di + mi, 14 - 22 Uhr; do Mädchen- und Frauentag
14 - 20 Uhr, fr + sa, 15 - 21 Uhr.

Spezielle Angebote: Mo, 16 - 18 Uhr: Fußball für Jungen und
Mädchen von 8 - 12 Jahren / Mo, 18 - 19 Uhr: Streetball (Sporthalle d.
Gesamtschule Kirchdorf) / Di + mi, 18.30 - 22 Uhr: Ausbildungsvorbereitende Hilfen und Stützunterricht für Jungen (AvH). /
Mi, 14 - 19 Uhr: Schularbeitenhilfe für Mädchen. / Do, ab 15 Uhr:
Schularbeitenhilfe und Kraftsport für Mädchen, Trampolin, Creativ
Workshop. / Fr, 15 - 19 Uhr: Schularbeitenhilfe für Mädchen. / Sa,
17 - 19 Uhr: Volleyball für Mädchen.

Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, Hausaufgabenhilfe
(außer Sa.), Teestube, Spieleverleih, div. Sportangebote wie Fußball,
Kraftsport, Inline-Skating, Streetball etc..

Auf Anfrage: Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties usw..

♦ Honigfabrik Industriestr. 125-131,
☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05; Kneipe: ☎ 75 91 21

• Altenkultur in der Honigfabrik: Hockergymnastik mit Erdmute
Wagner: Do, 14 - 15 Uhr. Spätlesse - Offener Treffpunkt: do, 15 - 17
Uhr in der Kneipe. Mittagsrunde: Di, 12.45 Uhr.

• MITEINANDER-FÜREINANDER: Gruppentreffen: Mi, 10
Uhr. Für Anfragen an den Handwerkerdienst stehen wir di u. mi
von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder ☎ 752 69 80.

• Boule-Spielen: Fr., 16 - 18 Uhr, Rotenhäuser Feld. Kugeln sind vor-
handen!

♦ Job-Lokomotive, Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8),
☎ 75 66 13 61

Beratung und Schulung von Jugendlichen zur Ausbildungsplatzsuche.
Info: Mo, 10 - 14 Uhr, u. do, 16 - 18 Uhr.

♦ Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg: Interessenten melden sich
bitte bei Martin Schultze (ext. Betreuer), Hamburger Kinder- u.
Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41: mo, 9.30 - 11 u. do, 14 - 15.30
Uhr (sonst Anrufbeantworter).

Moorwerder Hof

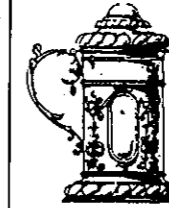
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Mo - Fr wechselnder Mittagstisch
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Mo - Sa ab 11 Uhr geöffnet, So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

♦ Jugend- u. Familienhilfeteam des Landesbetriebes Erziehung
und Berufsbildung, Vogelhüttendeich 49,
☎ 75 666 310, Fax 75 666 316

Sprechzeiten: Mo + mi, 10 - 12 Uhr; do, 13 - 14 Uhr. Beratung und
Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien.

♦ Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamm 5

Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Ortsamt, Zimmer
404 (di, 15 - 17 Uhr; do, 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung,
☎ 428 716 244).

♦ Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9,
☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Mo, di, do, fr.: 14 - 16 Uhr: Kindernachmittag (Kids bis 14 Jahre) mit
Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.

Mo, di, fr: 16 - 22 Uhr, do bis 20 Uhr u. sa, 14 - 19 Uhr: Offene
Angebote. Di u. fr, 16 - 19.30 Uhr: Ausbildungsvorbereitende Hilfen
(AvH). Mi: Mädchentag. Sa, 9-12 Uhr: Kinderfußball in der Halle
Karl-Arnold-Ring.

♦ Kleiderkammer Wilhelmsburg der GATE GmbH, Am
Veringhof 17, ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Öffnungszeiten: mo - do: 8 - 17 Uhr; fr: 8 - 12 Uhr.

Rollende Kleiderkammer: Mi, 9.30 - 11 Uhr, im Haus der Jugend
Wbg., Rotenhäuser Damm.

♦ Kombiad Wilhelmsburg, Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

Öffnungszeiten: di, mi, do: 10 - 20 Uhr; fr: 8.30 - 20 Uhr; sa: 10 - 18
Uhr. Frühschwimmclub: mo - fr: 6.30 - 9 Uhr; sa: 8 - 10 Uhr.
Schwimmunterricht: Für Kinder ganzjährig, für Erwachsene von
Oktober bis März.

♦ Kompostplatz, Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55
Annahme von Grünabfällen u. Kompostverkauf: mo - fr, 7 - 15 Uhr.

♦ Kunstraum 117, Industriestr. 117. Info: Tel. 75 66 67 98.
Odette El Ibiary - Ausstellung und Konzerte.

♦ LAURENS-JANSEN-HAUS / Dienstleistungszentrum Kirch-
dorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6,
Tel. 3038980, Fax 303 898 11

Praktische Familienhilfe, Schreibservice, Schulfrühstücks- und mit-
tagstisch, Buffets und Catering, Stadtteilbistro.

♦ LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle,
Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76

Beratung, Information u. therapeutische Hilfen bei akuten Krisen,
sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei
Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Di - do, 15 - 19 Uhr, di u.
do auch 10 - 13 Uhr fr 13 - 17 Uhr. Offener Treff: Mi, 16 - 18 Uhr.

♦ Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu
Hamburg in der BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.:
Mi, 16 - 18 Uhr.

♦ Mieterzentrum im Ortsamt, Mengestr. 19, Zi. 405/406, ☎ 428
716 277 / Fax 428 716 407

Mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr.

♦ Migrantenberatung, Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06:

Was ist los in Wilhelmsburg?

"Tipps..." sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., "...Termine" Veranstaltungen. Also "füttert" uns mit Infos - bis zum 11.10. für den Zeitraum Mitte Oktober bis Mitte November!

Tipps...

- ◆ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V., Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07**
Sozialberatung: mo, 15 - 17 Uhr, und do, 13 - 15 Uhr, und in der **St. Raphael-Gemeinde**, Jungnickelstr. 21: Di, 11 - 13 Uhr.
Wilhelmsburger Tafel: Di ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe; do ab 12 Uhr gemeins. Mittagessen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe. (Di, 12.15 Uhr Lebensmittelausgabe (solange der Vorrat reicht) in St. Raphael, Jungnickelstr. 21.)
Deichladen: mi, 9 - 12 Uhr, und sa 9 - 13 Uhr.
Frauencafé: di, 15 - 17 Uhr.
- ◆ **ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung),** Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22:
Sprechstunde in Kirchdorf-Süd: Do, 16 - 18 Uhr, Stadteilbüro Erlerring 1.
Sprechstunde im Vogelhüttendeich: Mi., 16 - 18 Uhr, Stadteilbüro Vogelhüttendeich 25 (Tel. 75 75 40).
- ◆ **Ausbildungsagentur Wilhelmsburg** (Vermittlung von Ausbildungsstellen), **Dierksstr. 14, ☎ 75 66 82 6, Fax 75 66 82 70**
e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
www.ausbildungsagentur.de
Offene Sprechzeiten: di + do, 14 - 17 Uhr, jeden ersten Di. im Monat verlängert (für Azubis) bis 19 Uhr.
- ◆ **Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg., Mengestr. 19:** mo, 8 - 12.30 Uhr; di, 8 - 14 Uhr; do, 8 - 12 u. (für Berufstätige) 14 - 18 Uhr.
- ◆ **Beirat für Stadtteilentwicklung:**
Infos über den Beirat und seine Regional- und Projektgruppen erhalten Sie im **Mieterzentrum** im Ortsamt (Zimmer 405; mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr) oder beim Büro **d*ING Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 / Fax 430 44 37.
E-Mail: ding@ding-planung.de.
- ◆ **Berufsbildung Veringhof** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen, **Am Veringhof 19, ☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13**
mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 12 Uhr: **Berufsvorbereitung: QUAS** (Qualifizierung u. Arbeit f. Jugendliche). **Ausbildungswerkstätten** für die Berufe Friseurin und Kauffrau für Bürokommunikation.
- ◆ **Berufsorientierungskurse NEU STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung**, **Neuhöfer Str. 23 (Haus 7), ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73** - e-mail: neustarten.wbg@sbb-hamburg.de
www.sbb-hamburg.de
Information und Anmeldung: mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 13 Uhr.
- ◆ **Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V., Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24**
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9 - 11 Uhr. Beratung auch in türkischer, serbischer, kroatischer und mazedonischer Sprache möglich.
- ◆ **Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2** (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58: mo + do, 11 - 18.30 Uhr; di + fr, 11 - 17 Uhr.
- ◆ **Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:**
Mo + fr, 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr; di, 14 - 17 Uhr; do, 11 - 13 u. 14 - 18 Uhr; sa, 10 - 13 Uhr.
- ◆ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10, e-mail: info@buewi.de**
Öffnungszeiten: di - do, 9 bis mind. 21 Uhr, fr, 9 bis mind. 17 Uhr; fr



Bestattungen Schulenbg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

abends, sa + so zu Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; do, 16 - 19 Uhr und fr, 10 - 12 Uhr. - www.buewi.de

- ◆ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31**
mo, di, do: 10 - 17 Uhr; mi, 14 - 18 Uhr.
- ◆ **Ausbildungswerkstätten:** Ausbildung in den Berufen FriseurIn, Industrie- und KonstruktionsmechanikerIn, AltenpflegerIn sowie Plätze im Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung
Geschäftsstelle: Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.
- ◆ **Bürgerservice im Stadtteil Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 1, ☎ 797163-11 bis -15, Fax: -24.**
Brauchen Sie einen Begleitservice oder möchten Sie eine Verschmutzung oder Beschädigung melden und kennen keinen Ansprechpartner: Rufen Sie uns an. Wir versuchen zu helfen und zu vermitteln.
- ◆ **Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.:** Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16, 21107 HH, Tel. / Fax 754 89 01

GRD DIENSTLEISTUNGEN Spez. Gebäudereinigung aller Art & Hausmeisterservice Tel./Fax 040/753 46 31 - Mobil 0171/520 21 34

- ◆ **ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**
- ◆ **Reiherstieg-Gemeinde** (Rotenhäuser Damm 11): Beratung: Mo, 16 - 18 Uhr, ☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.
- ◆ **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21): Beratung: Mi, 16 - 18 Uhr, ☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.
- ◆ **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.
- ◆ **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 742 01 740**
- ◆ **Erziehungsberatungsstelle, Rotenhäuser Wietern 1, ☎ 42871 6343:** Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien: mo - mi, 9-16 Uhr; do, 14-16 Uhr u. fr, 9-14 Uhr.
- ◆ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95**
Offene Sprechstunden: Di, 16 - 18 Uhr, u. mi, 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.
- ◆ **Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit** - das Spielmobil der „Falken“, **Jaffestr. 10, Tel. 75 12 81, Fax 75 12 82. Verleih-Hotline: 75 66 50 18 - e-mail: mail@falkenflitzer.de. Internet: www.falkenflitzer.de.**
Verleih von Spielgeräten, Zelten, Tischen und Bänken. Kinderfeste, Zeltlager, Kinder- und Jugendgruppenarbeit, mobile Stadteilarbeit.
- ◆ **FreizeitHaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760**
e-mail: FreizeitHausKirchdorf_Sued@web.de
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16 - 18 Uhr.
- ◆ **Guttempler (I.O.G.T), Karl-Arnold-Ring 2**
Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Fr,

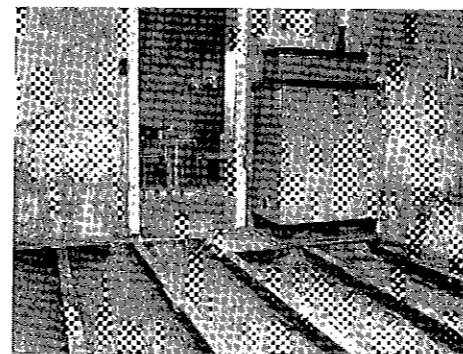
Hilfe aus Wilhelmsburg für Flutopfer



Wilhelmsburger Polizisten halfen in Waldersee bei Dessau

Die Spendenbereitschaft für die Flutopfer ist auch bei den MitarbeiterInnen der Wilhelmsburger Polizei (PK 44) groß. Wir wollten aber auch ein bißchen etwas anderes tun und hatten die Idee, eine Familie im Rahmen einer Patenschaft in den nächsten Monaten zu unterstützen, und zwar Familie Seilling in Waldersee bei Dessau. Frau Scilling ist alleinstehend und Mutter von drei Kindern.

Die Familie wohnt in einem Einfamilienhaus, Baujahr 1910. Der gesamte Wohnbereich befindet sich im Erdgeschoss und ist zum Teil unterkellert. Durch wenig Eigenkapital und Kredite war das Haus instandgesetzt und -gehalten worden. Nun stand das Wasser ca. 1,50 m hoch im Erdgeschoss. Die Familie hat alles verloren.



Dank der Hilfe durch die Wilhelmsburger Kleiderkammer, die Fa. Knaack und dem Wilhelmsburger InselRundblick, der die Tankrechnungen übernahm, konnten wir die erste Fahrt mit Geld- und Sachspenden in die Hochwasserregion zu Familie Seilling antreten.

In der Gewissheit, dass unsere Hilfe und Unterstützung einer Familie zu Gute kommt, die vor dem Nichts steht, sind wir nach 3 Tagen nach Wilhelmsburg zurückgekehrt.

Claus Strobel, Claus Niemann und Stefan Jost (PK 44)

Hilferuf aus Rödera-Bobersen

(UFA) Auch wenn es fast vier Wochen her ist, dass uns dieser Brief erreichte, möchten wir ihn doch nicht unseren Lesern vorenthalten. Sehr eindringlich schildert er die große Not all der Menschen, die von dieser grauenvollen Flutkatastrophe an der Elbe betroffen wurden, in Orten, deren Namen man nicht so oft hört wie Dresden, Pirna oder Dessau:

„Montag, 19.08.02, 22 Uhr.

Liebe Freunde, nach 4 Tagen ist es möglich, mich zu melden. Es gab so viele andere Dinge zu tun, als mails zu schreiben. Mit zittern die Finger nach dem anstrengenden, schlaflosen Tagen und vor allem das Herz, wenn ich an die vielen Schäden denke, die die Betroffenen erleben müssen. Seit gestern geht das Hochwasser bei uns zurück, hat aber auch jetzt noch einen Stand, der weit über dem liegt, was jemals gemessen wurde. Bobersen, Moritz, Rödera-Süd und Promnitz sind noch nicht zugänglich, dort steht das Wasser noch bis zu 3 m hoch. Eine Vielzahl der Häuser und Firmen unseres Ortes ist nicht bewohnbar, viele werden nicht mehr herzurichten sein. Viele Menschen konnten ihr Hab und Gut nicht in sichere höhere Etagen bringen.

Seit Tagen ist die Infrastruktur zusammengebrochen und wir sind dankbar, dass Freunde Stromaggregate, Pumpen, Gummistiefel, Trinkwasser und Lebensmittel gebracht haben. Über dem Ort liegt eine stinkende Wolke von ausgelaufenem Heizöl. Einwohner, THW, Bundeswehr und eine Feuerwehr aus Hockenheim hatten am Samstag die Dämmarbeiten aufgeben müssen. Es ging nur noch um Evakuierung.

Die Eisenbahnbrücke wurde durch die Flutwelle (und alles, was sie mit sich riss) auf Monate zerstört. Die B 169, die einzige Verbindung zur Riesaer Elbseite, ist auf mindestens 2 km Länge weggespült.

Heute war es uns möglich, den ersten Betroffenen zu helfen. Je weiter das Wasser zurück geht, um so schlimmer werden die Schäden sichtbar. Die Not, aber auch die Hilfsbereitschaft sind groß. Wir danken jetzt schon allen, die uns unterstützt haben und es auch weiter tun. Aus unserer Kirchengemeinde sind viele schlimm

betroffen. Wir kommen jeden Abend um 18 Uhr in unserer Kirche zur Andacht zusammen, aber auch um abzusprechen, wer am nötigsten Hilfe braucht. Die inneren Schäden und Verletzungen werden erst noch kommen. Viele sind am Ende ihre Kraft und mutlos. Wann wird hier wieder ein normales Leben einziehen?

Wer eine Verbindung nach Rödera hat und uns helfen will, kann unter dem Stichwort „Hochwasser“ Geld auf das Konto der Kirchengemeinde Rödera-Bobersen, Landeskirchliche Kreditgenossenschaft BLZ 850 951 64, Konto 104 880 029 einzahlen. Die Kirchengemeinde will den am schlimmsten Betroffenen helfen. Wer einer einzelnen Familie direkt helfen möchte, kann sich unter der Tel. 03525 762202 bei Pfarrer Helge Vogt melden.

In herzlicher Verbundenheit Michael und Waltraud Ahner“

Diese Verbindung zu dem Ort Rödera hat Gisela Werner-Bayer aus dem Haus der Jugend in Kirchdorf hergestellt.

Und Wilhelmsburg handelte - mit einem ersten Transport:

1. Wilhelmsburger Transport nach Rödera

In einer beispielhaften Aktion stellte Frau Werner-Bayer von Montag, 26.8., bis Freitag, 30.8., eine umfangreiche Sammlung zusammen, unter Mithilfe von Vereinen, Geschäften, Privatleuten und Firmen.

Kaum lagen die Flyer mit der Bitte um Hilfe in Wilhelmsburg aus, da meldete sich schon die Fa. Meyrose, Container-Trucking, aus der Industriestraße, die mit einem Fahrer und Lastzug für den kostenlosen Transport sorgen wollte. Inzwischen türmten sich in der ausgeräumten Sporthalle des Hauses der Jugend Kirchdorf die Spenden, die von vielen Helferinnen in Kartons, die die Fa. Bahr gespendet hatte, verpackt und beschriftet wurden - das war Frauen-Power!

Nachdem Karsten Meyrose am Don-



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

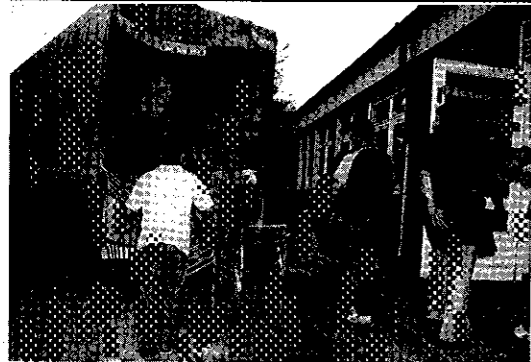
Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

X-PLUS

Das innovative
Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Hamburg-Mannheimer



Ibeim HdJ werden Stühle verladen

Foto: Klaus Meise

nerstag in einer abenteuerlichen Kurverei den 40-Fuß-Trailer durch die enge Zufahrt zum Haus der Jugend gebracht hatte, ging es am Freitag erst richtig los: Haushaltsgeräte, Putzmittel, Elektroartikel, ein Rollstuhl, Regenrohre, Farben, Möbel und vieles mehr wurden von Privatpersonen abgeliefert.

Während alles zum Verladen zusammengestellt wurde, kam ein Anruf, dass in der Wittestraße die Wohnung einer kürzlich verstorbenen Frau ausgeräumt werden könne. Karin Meise organisierte über ihren Neffen Karl Heinz Meyrose einen Transport zum HdJ. Dank der aktiven Hilfe über den ganzen Tag von der Organisatorin Gisela Werner-Bayer (HdJ), Frau Krobb (MassagePraxis), Heike Hanns (Bürgerhaus), Barbara Kopf (Freizeit- haus Kirchdorf-Süd) und besonders der vielen, türkischen Mädchen konnte der Trailer dann abends beladen werden.

Während dieser Phase kam ein Anruf der Wilhelmsburger Fa. Kuhnwald, die für die nächste Sammlung kostenlos eine große Lagerhalle zur Verfügung stellt, und auch aus Lübeck kam die Zusage der Spedition Dunklau, die 2 Sattelzüge bereitstellt.

Am späten Abend fuhr dann Armin Beyer mit dem großen Wagen in Richtung Sachsen, wo inzwischen die erst 18-jähri-

ge Tina Wunderland eine trockene Halle organisiert hatte und auf die Lieferung wartete. Nach über 7-stündiger Fahrt kam Herr Beyer in Röde- rau-Boberßen an.

Auch Frau Werner-Bayer war mit einem PKW hingefahren, um Kontakt mit den Betroffenen aufzunehmen. Sie sagte mir, dass die Reaktion der Leute vor Ort zwischen Begeisterung und Ungläubigkeit lag. "Da hat sich noch niemand von den Behörden aus dem Freistaat Sachsen bei uns blicken lassen, und plötzlich kommt ein Riesen-LKW aus dem fernen, unbekanntem Wilhelmsburg und hilft uns!"

Am ärgsten betroffen sind 320 Familien; um diese Leute weiter zu unterstützen, auch bei der Aufbauarbeit, werden weitere Spenden benötigt. Dringend benötigt werden

- Luftentfeuchtungsgeräte
- Hochdruckreiniger
- Kabel, Lampen, Steckdosen etc.
- Werkzeug aller Art
- Pinsel, Kleister, Farben etc.
- Nägel, Schrauben, Dübel
- Regenrinnen, Fallrohre
- Gardinen und Zubehör
- Teppiche, Kacheln
- Elektrogeräte aller Art
- Möbel

Bekleidung ist inzwischen ausreichend vorhanden.

Noch ein Beispiel für spontane Hilfe: Am 2.9. meldete sich ein Herr aus Buchholz, der sein Malergeschäft aufgeben will; er spendet seine gesamten Waren, die natürlich besonders gebraucht werden: Farben, Pinsel, Leitern, Teppiche usw..

Weitere Fragen zur Flutopfer-Hilfe beantwortet Frau Gisela Werner-Bayer unter der Telefon-Nummer 0171 - 83 92 391.

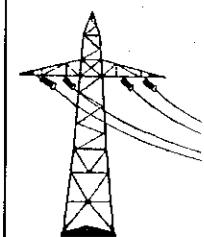
WILHELMSBURGER - spendet nicht allein für Dresden, vergesst auch nicht die Menschen in den kleinen Orten Sachsens.

Klaus Meise



• Fachberatung vor Ort

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88



Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20iger Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frühschoppen, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

arno stüben
gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

**Wilhelmsburg hat Zukunft:
Fahrradtour zu den
geplanten Olympia-
und IGA-Orten
mit Jörg v. Prondzinski**

Termin: Sonntag, den 13. Oktober
Treffpunkt: 11 Uhr, S-Bahnhof Veddel,
Nordausgang.

Dauer: ca. 3,5 - 4 Stunden.

Kostenbeitrag: Erwachsene 4 Euro,
Kinder und Jugendliche frei



In der Hafencity und auch im Channel Harburg vollzieht die Stadt derzeit erste Schritte zurück ans Wasser. Dazwischen liegt Wilhelmsburg. Eine Insel ohne Ufer. Noch. Denn es gibt große Pläne für den Stadtteil und die angrenzenden Hafengebiete: Olympia und die Internationale Gartenbauausstellung sollen kommen.

Auf dieser Fahrradtour wollen wir die dafür vorgesehenen Gebiete besuchen, Chancen und Problematiken betrachten und auf jeden Fall sehen, dass Wilhelmsburg auch schon jetzt eine (Rund-)Reise wert ist.

Endpunkt wird der „Apfeltag“ sein (siehe S. 2). Auf einer Streuobstwiese gibt es Leckeres vom Apfel zu probieren.

Organisation:

Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Anmeldung und Info:
Tel. 750 73 53 /
Fax 3191 3760

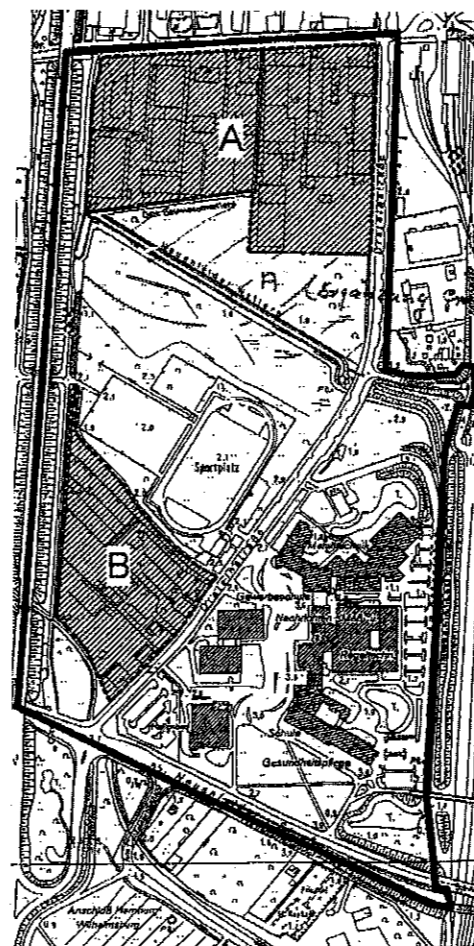
E-mail:
FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de

Leserbriefe - Leserbrief

Zum Artikel „Dratelnstraße ein Industriegebiet?“ (Ausgabe 8/02):

„Die öffentliche Plandiskussion in der Gewerbeschule Dratelnstraße über die Bebauungsänderung Wilhelmsburg 16 (B-Plan-Änderung) wurde von Herrn Lintl falsch interpretiert.“

Es geht um den südlichen Teil des Bebauungsplans 16; in der Mitte des Plans folgt dann die Sportanlage, Wohnhäuser und Wiesen, im nördlichen Teil das Plangebiet A - Industriegebiet. Hier versucht z.Zt. die Baubehörde unter Senator Metzbach und das Bauamt Harburg mit einer Bebauungsplanänderung einen Aldi-Markt zu verhindern.



Die Mehrheit des Stadtplanungsausschusses (außer der GAL) teilen nicht die Meinung der Behörden und sprechen sich gegen ein Industriegebiet aus.

Statt für eine ökologisch verträgliche Bebauung zu manifestieren, folgen die Wilhelmsburger Linksgruppen dem Credo der Behörden und WEZ-Investoren. Eine Alternative, die keine Alternative ist, sondern nur Rhetorik.

Aldi in's WEZ zu zwingen, ist kontraproduktiv.“

Raimund Winkler, Wilhelmsburg

Abnehmen
beginnt im Kopf!
Reduzieren Sie 5 - 50 kg
oder 1-4 Kleidergrößen
ohne zu Hungern!
Helga und Thomas Reiser
Tel.: 04173 / 580195

Zu guter Letzt...

Als ein Mechaniker dabei war, den Zylinderkopf von einer Harley Davidson zu entfernen, sah er einen weltberühmten Herzspezialisten in seiner Werkstatt.

Er rief quer durch die Garage: "Hallo, Doktor, kann ich Sie mal was fragen?"

Der berühmte Arzt, ging ein bisschen überrascht hinüber zu dem Mechaniker.

Dieser richtete sich von seiner Arbeit an dem Motorrad auf und fragte: "Nun sehen Sie sich diese Maschine an, Herr Doktor, ich kann sie ebenfalls öffnen, die Klappen entfernen und wieder befestigen, neue Teile einbauen und wenn ich damit fertig bin, läuft die Maschine wie neu. Wie kommt es, dass ich einen Hungerlohn bekomme und Sie richtig viel Geld verdienen, obwohl Sie und ich im Grunde das gleiche tun?"

Der Arzt überlegte etwas, beugte sich lächelnd zu dem Mechaniker hinab und flüsterte: „Versuchen Sie es mal bei laufendem Motor!“

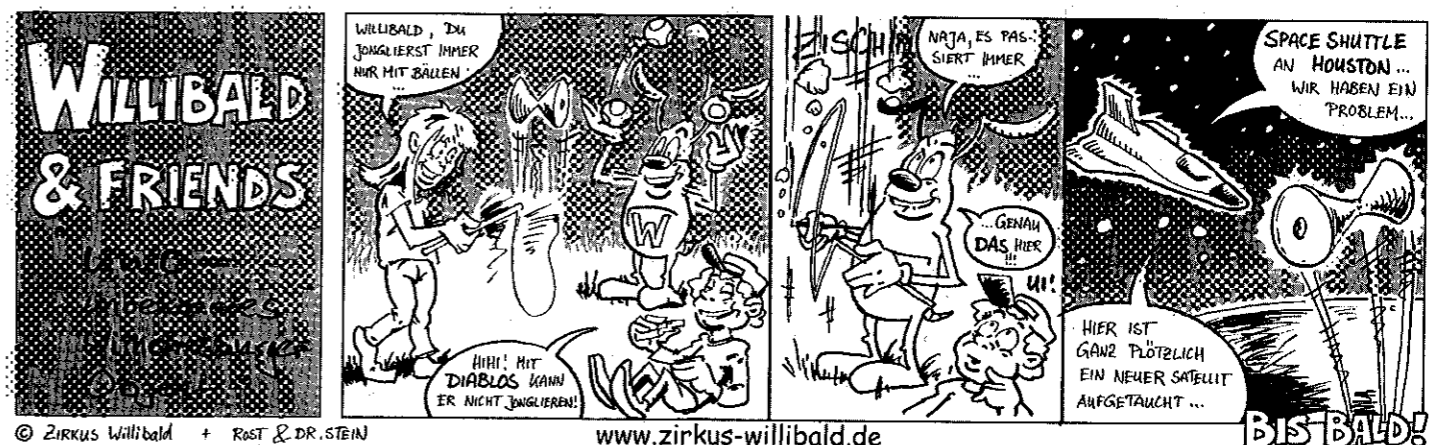


Foto: HW

Richtfest beim Museum

(UFA) Am 23. August wurde das Richtfest der Remise neben dem Museum gefeiert. Dort sollen nach Beendigung des Baues alte Landfahrzeuge ihren Platz finden, die jetzt noch auf dem Hof von Hennig Cordes untergestellt sind oder im Museum stehen und nun Platz schaffen sollen für Gegenstände, die bisher nicht gezeigt werden konnten.

Ortsamtsleiterin Heike Severin betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit dieses Baues und die damit verbundene Erweiterung des Museums. Sie unterstrich das große Engagement der Vorstandsmitglieder des Vereins für Heimatkunde bei der Beschaffung eines großen Teils der Gelder für diesen Bau, die Bereitschaft zur weiteren Unterstützung durch den Beirat mit Mitteln aus dem „Drei-Millionen-Topf“ und die gute Zusammenarbeit mit den Behörden. Noch im Herbst soll die Remise fertig gestellt werden, im nächsten Jahr beginnt dann die Museumssaison mit einer neuen Attraktion.

Noch bis Ende Oktober ist das Museum immer sonntags von 14 bis 17 Uhr das Museum geöffnet, eine Gelegenheit, auch den Fortgang des Remisenbaues zu beobachten und weitere Fragen zu stellen.



Samba !!! - getrommelt und getanzt

Kraft und Energie gepaart mit Leichtigkeit - das ist echter brasilianischer Samba! Ganza, Apito, Agogo, Repinique, Tamborim, Caixa, Tarol und Surdo - allein schon die exotischen Namen der Instrumente beflügeln die Fantasie! Feurige Rhythmen verbinden die Spieler und führen zu ungeahnten Energieausbrüchen!

Ma-Täng (Martin Schneider-Schall) aus der favela Foolsbüttel leitet seine Samba-gruppe MADRUGADA seit über 10 Jahren und möchte Anfänger und Fortgeschrittene sicher durch den Dschungel der Sambamusik hineingeleiten - und wieder hinaus. Dafür hat ihn bietet das Bürgerhaus jetzt für einen Workshop engagiert, und zwar **Sa. und So., 26. und 27. Oktober, jeweils 11 - 15 Uhr.**

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 34 €. Anmeldungen nimmt das Bürgerhaus bereits jetzt entgegen.

Sporthaus Johannsen

Ihr Sporthaus in Wilhelmsburg

Alle Markenartikel zu Sonderpreisen - z.B.:

adidas
Nike
Puma
Reebok
Erima-Uhlsport

Fußballschuhe
statt 50,- € **ab 29,- €**

Winterjacken
statt 87,- € **ab 49,- €**

Veringstraße 45 - Tel. 75 89 79

Wilhelmshurger Zoo und Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 - 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
viele rund um's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr



Gardi Hutter:

„So ein Käse...“

Gardi Hutter, die weltberühmte Clownin aus der Schweiz, war schon zwei Mal in ihrer 20-jährigen Bühnenlaufbahn im Bürgerhaus Wilhelmsburg zu Gast. Nun besucht sie uns auch auf ihrer Jubiläumstournee - am 17. Oktober!

„So ein Käse...“ ist die Story einer Maus, die es mit List schafft, von dem erschnten Käse in der Mausefalle zu naschen. Doch die Gier macht sie unaufmerksam... und die Fall schnappt zu. Was bleibt ihr anderes, als sich häuslich einzurichten, aber auch das wird langweilig. Da sieht sie den goldenen Vollmond am Himmel: So ein großer Käse!

Was dem Mensch das Gold, ist der Maus der Käse. Hier Goldtausch, dort Käsefieber. Beider Leben sind hindernisreiche Rennen nach Gold, Geld oder Käse. Dabei riskieren sie oft Kopf und Kragn. Und wenn sie es schaffen, viel davon anzuhäufen, wird die Hauptsorge, wie sie das Erworbene erhalten, schützen und vermehren - und sich gleichzeitig alle Träume erfüllen können ... und da beißt sich der Teufel in den Schanz. Die Maus auch!

Sichern Sie sich rechtzeitig im Vorverkauf Ihre Karten für dieses einmalige Ein-Frau-Clown-Stück!

Bürgerhaus
Wilhelmsburg

Aloe Vera

Wohlbefinden aus der Natur
Kostenlose und unverbindliche Beratung
Rita Meyer
Tel. 0173 - 358 38 09

Willis Rätsel 5+5+5=550

Mal ganz was anderes hat Willi heute aus seiner Kiste gekramt: Die Rechenaufgabe oben ist so, wie sie da steht, natürlich falsch. **Aber mit nur einem Strich können Sie sie so verändern, dass das Ergebnis stimmt...**

Die Lösungen müssen uns bis zum 31.9.02 erreichen - entweder auf einer Karte an den Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH (oder in unseren Briefkasten am Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55) oder per e-mail an briefkasten@inselrundblick.de.

Verlost werden diesmal wieder ein **Blumenstrauß**, gestiftet von **Blumen-Krippe**, ein wertvolles **Aloe-Vera-Produkt**, gestiftet von **Rita Meyer**, und zwei Kuscheltiere.

„ANZUGSVERMÖGEN“ hieß das Lösungswort unseres Rätsels der letzten Ausgabe. Und folgende GewinnerInnen wurden gezogen: Jens Jacobs aus Wilhelmsburg kann sich bei Blumen-Krippe einen Strauß abholen, Peter Block erhält den Fahrrad-Rucksack und Alexander Hahn aus Seevetal das Bücherpaket.

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



Alles unter einem Dach...:

Blondi's Frisierstube
Inh.: Monika Hatje

**Damen - Herren - Kinder
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege**

Vogelhüttendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 612 22
Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

Radio VOGEL Fernsehen



Otto Vogel
- Radio und Fernsehtechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56
75 78 03
Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst



Es gibt uns noch... auch wenn das Haus mit unserem Laden verpackt ist wie von Christo!!! Der war zwar kürzlich in Hamburg, aber nicht in der Veringstraße. Wir freuen uns, dass die herrlichen Fassaden unserer Häuserreihe endlich restauriert werden... und wir freuen uns noch mehr, wenn unsere Kunden uns auch jetzt trotzdem finden! Ihr Radio-Vogel.

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit
Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Gut besuchte Veranstaltung der Friedensinitiative Wilhelmsburg

110 Menschen besuchten unsere Informationsveranstaltung gegen den drohenden Irakkrieg im Bürgerhaus. Joachim Guillard, Mitherausgeber des Buches „Der Irak - ein belagertes Land“ wies an vielen Tatsachen nach, dass es der Bush-Regierung weder um Demokratie und Menschenrechte noch um Massenvernichtungswaffen oder Terrorismus geht. Hauptziel ist es vielmehr, das Land mit den zweitgrößten Ölvorkommen der Welt und letztlich den ganzen Nahen und Mittleren Osten unter direkte US-Kontrolle zu bekommen.

Das leider etwas zu lange Referat wurde durch sehr engagierte Beiträge ergänzt. Viel Beifall bekamen der Schauspieler Rolf Becker für seinen Aufruf, gemeinsam alles zu tun, den drohenden Krieg

zu verhindern, der irakische Mitarbeiter des Orientinstitutes in Hamburg, Dr. Aziz Alkazaz, für seine Hintergrundinformationen und Hasan Aslan von der türkischen Organisation DIDF über die drohenden Auswirkungen eines Krieges für die Menschen in der Türkei.

Die Teilnehmer der Veranstaltung begrüßten zum Schluss in einer gemeinsamen Erklärung den Aufruf der amerikanischen Friedensbewegung, „weltweit die Kräfte auf eine Verhinderung des drohenden Angriffs auf den Irak zu konzentrieren“. Im amerikanischen Aufruf heißt es weiter: „Zwar sei die Invasi-

on bei der Bush-Regierung eine beschlossene Sache, noch ist es aber möglich, diesen Krieg zu verhindern, wenn in jeder Universität und Schule, am Arbeitsplatz und in jeder Stadt die Opposition von unten mobilisiert wird.“ Von der Bundesregierung verlangten die Teilnehmer jetzt friedenserhaltende Taten:

- **Rückzug der deutschen Soldaten und Panzer aus der Region und Absage des für September geplanten gemeinsamen Manövers mit den USA in Kuwait.**
- **Verbot der Nutzung der amerikanischen Militäreinrichtungen auf deutschem Boden sowie des deutschen Luftraums für die Vorbereitung und Durchführung eines völkerrechtswidrigen Krieges gegen den Irak.**

Inge Humburg,
Friedensinitiative
Wilhelmsburg

100 Jahre Schule Rahmwerder Straße



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - die Schule Rahmwerder Straße in Georgswerder wird im nächsten Jahr 100 Jahre alt. Dieses Ereignis soll im Juni 2003 mit einem großen Fest gebührend gefeiert werden.

Eine der vielen Ideen, die beim ersten Treffen der Planungsgruppe schon entwickelt wurde, ist eine Ausstellung zum Thema „100 Jahre Schule in Georgswerder“. Leider sind nicht mehr viele Unterlagen und Fotos im Besitz der Schule. Wer also Fotos, alte Hefte, alte Schulranzen oder andere Dinge für eine solche Ausstellung beisteuern kann, wende sich bitte an Angelika Pasch, Tel. 789 27 21. Außerdem sucht die Planungsgruppe noch Eltern, Ehemalige oder andere „Ziegenbeker“, die Lust haben, mit Rat und Tat den Lehrerinnen und Lehrern (- es sind nur sechs! -) zu helfen und sie zu unterstützen, damit es für alle ein gelungenes und schönes Fest wird.

Wir treffen uns das nächste Mal am 24. September um 19 Uhr im Lehrerzimmer der Schule Rahmwerder Straße 3.
Schule Rahmwerder Straße

Anne's Näh-Seube
Änderungs-Schneiderei
Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

Blumen Paries

Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei



Das **Fleurop-Fachgeschäft**
in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.

Mode für die
Dame • Mode für
den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262
Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter
Tradition

**Die Herbst-/Winterkollektion ist eingetroffen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Die Seite für uns

Kooperation Paxforum
mit dem
HdJ Wilhelmsburg

Paxforum möchte Koalitionen für den Frieden bilden und die Ursachen für Gewalt, Terror und Krieg beseitigen:

- Damit Armut, Angst, Unterdrückung und Ausbeutung, Hass und Gewalt, Terror und Kriege keinen Nährboden mehr finden und ein Ende nehmen.

- Damit Freiheit und Demokratie, Gerechtigkeit und Menschenwürde auf der ganzen Welt eine Chance bekommen und die Grundversorgung aller Menschen gesichert ist.

Paxforum will insbesondere Jugendliche für eine Kultur des Friedens sensibilisieren und aktivieren.

Personen aus unterschiedlichsten Altersgruppen und Berufsfeldern, aus Praxis, Lehre und Forschung engagieren sich im Paxforum.

Das HdJ Wilhelmsburg und Paxforum planen gemeinsame Projekte und Aktionen. Am 13. Oktober wird z. B. in der Sporthalle Dratelnstraße der Paxforum-Fußballcup ausgespielt. Mitmachen können Teams im Alter ab 15 Jahren. Infos hierzu gibt es im HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92.

Paxforum im Internet unter:
www.paxforum.de



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Patenschaften der Generationen oder wie Kontakte zu älteren Menschen entstehen

Wir hatten die Idee, Kontakte zu älteren Wilhelmsburgern zu knüpfen. Unserer Meinung nach gibt es davon zu wenige. Junge und ältere Menschen gehen sich eher aus dem Weg. Gegenseitige Vorurteile, Ängste und Ablehnung sind weit verbreitet. Zwei Wilhelmsburger Jugendeinrichtungen (das JUZ Kirchdorf Süd und das HdJ Wilhelmsburg) wollen daran zukünftig was ändern.

Es soll gemeinsame Veranstaltungen mit älteren Damen und Herren geben:
Grillnachmittage,
gemeinsames Kaffeetrinken,
Gesprächsrunden.

Die Auftaktveranstaltung (ein Grillnachmittag) fand in der Arbeiterwohlfahrt-Altentagesstätte Rotenhäuser Feld statt.

Der Bürgernahe Beamte Claus Niemann finanzierte die Grillwürstchen (aus dem Reinerlös einer Polizei-Kinder-Fotoaktion), die Jugendhäuser die Salate und die Holzkohle, die AWO Kaffee, Kuchen und einen Orgelspieler.

Und es wurde eine tolle Veranstaltung!

Es gab viele Gespräche. Erst trauten wir uns nicht so recht, auf die älteren Menschen zuzugehen. Eine resolute Dame holte mich vom Grill an ihren Tisch. Sie erzählte mir, wie wichtig die AWO-Altentagesstätte für sie ist.

Ich erwiderte, dass unsere Jugendhäuser für uns genauso wichtig sind.

Wir verabredeten ihren Gegenbesuch bei uns im Haus der Jugend, die Dame hat nämlich ein großes Interesse daran, die Einrichtung von innen zu sehen.

Anderer Themen waren das Rauchen der Jugendlichen, Jugendarbeitslosigkeit, Jugendgewalt.

Begeistert hat mich eine ältere Dame, die sich spontan ans Schlagzeug setzte.

Die beiden Polizeibeamten führten natürlich auch viele Gespräche. Wenn sich die Polizei nur immer so präsentieren würde ..., so freundlich, aufgeschlossen, locker.

Unser Fazit: Viele solcher Veranstaltungen sind nötig! Die entspannte Atmosphäre dieses Grillnachmittags und die Dankbarkeit der älteren Menschen haben uns mächtig beeindruckt. Frau Lemmermann von der AWO hat das auch so gesehen: „Das kann nur der Anfang einer guten Kooperation sein. Folgeveranstaltungen sind nötig.“

Er/ Ser



Viele Sorten Hunde- und Katzenfutter
ständig am Lager!

Kolbenhirse: 500 g 1,55 €
Großsittich-Futter: 1 kg 2,10 €
Kauartikel für Hunde: Kauschuhe,
Kauknochen, Pesel etc.

Öffnungszeiten: Mo + Mi: 15 – 19 Uhr; Samstag: 9 – 12 Uhr
oder nach Vereinbarung. Anlieferung möglich!

Annellen Schlatermund
Einlagendeich 12, 21109 Hamburg
Tel.: Handy 0175-5255977 od. privat 754 19 02

Seit mehr als
27 Jahren

Arnold 
RÜCKERT GmbH
Heizungstechnik und Sanitär

Schmidts Bräte 19,
21107 HH

Tel. 75 12 77

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST

E-mail: info@rueckertheizung.de
Internet: www.rueckertheizung.de



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Sonderveröffentlichung:

Sonnenenergie = Leben

Die einzigartige Energie für alles Leben auf der Erde und im Wasser liefert die Sonne. Das Energieangebot der Sonne ist riesig; so wird z.B. das 80-fache an Energie von der Sonne der Erde seit mehr als 5 Mill. Jahren geliefert und das kostenlos.

Eine Energie, frei von Schadstoffen und Umweltrisiken, für jeden Haushalt zugänglich.

Die fossilen Energien wie Kohle, Öl und Erdgas stehen gerade auch wegen des ständig steigenden weltweiten Bedarfs nur noch begrenzte Zeit zur Verfügung. Die Folgen der Klimaveränderung durch kohlendioxidhaltige Abgase sind uns nach den jüngsten Hochwasserkatastrophen in Deutschland, Tschechien, Österreich und China noch frisch vor den Augen.

Beim Klimagipfel in Johannesburg konnten wir uns mit unseren Vorstellungen für den Ressourcenschutz nicht deutlich durchsetzen, da selbst die ölexportierenden Staaten sich ihrer Schätze an fossilen Brennstoffen nicht bewusst sind, und gegen die Sonne und den Wind stimmen.

Was können wir tun als Beitrag zur Kohlendioxidreduzierung?

- Bewusst mit der Energie umgehen. Die Heizung auf Stellung 3 (20° C) nutzen, in den Nebenräumen reduziert heizen. Für kurzzeitiges Lüften sorgen (Stoßlüften).

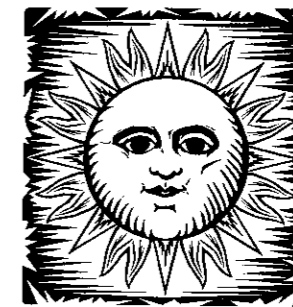
- Energieverluste an Gebäuden durch unzureichend isolierte Fenster und Fassaden vermeiden.
- Den großen Energieverschwender Auto bewusst und sparsam einsetzen. Zum Bäcker und zum Tabakladen wird gelaufen!
- Solarenergie nutzen, da sie eine echte Reduzierung der fossilen Energie zu Folge hat.

Die Sonne schiekt keine Rechnung, trotz zu erwartender Energiekostensteigerung. Stellen Sie sich vor, in jedem fünften Jahr keine Gas-, Öl oder Elektrizitätsrechnung zu bezahlen. Dafür vergnügt in der Sonne zu sitzen und die Ersparnis für weitere Energieschonung einzusetzen.

Ist das keine Perspektive für Sie? Die Umwelt bedankt sich dafür bei Ihnen.

Bei 20% Energieeinsparung kann jedes 5. Jahr oder jedes 5. Haus ohne Primärenergie leben.

Speziell in Hamburg sind Förderungen im Rahmen des Klimaschutzprogramms **Heizen und Solar**, eingereicht durch das ausführende Handwerksunternehmen, möglich. Gefördert werden zu installierende Thermische Solaranlagen durch einen nicht zurückzahlenden Zuschuss aus Mitteln der Umwelt- und Gesundheitsbehörde. Die Förderung beläuft sich auf 160 € je m² Flachkollektoren, bei Va-



kuumröhren beträgt die Förderung sogar 180 € je m². Kommt noch ein neuer, moderner Heizkessel hinzu, erhöht sich die Förderung je m² um 80 €. Die Förderung wird bis zu einer Solarfläche von 50 m² gewährt.

Eine direkte Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) steht Ihnen in Höhe von 92 € je m² Kollektoren zu.

Die Hamburger Förderung deckt fast die Kosten für die Kollektoren auf dem Dach ab, und das ist gut so und bringt uns unserem Ziel, in Hamburg 100.000 Dächer mit Solarkollektoren auszurüsten, näher.

Es gibt noch viele Möglichkeiten, regenerative Energien für unser tägliches Leben nutzbar zu machen. Genannt seien hier die Erzeugung von Strom aus Photovoltaikanlagen, die Nutzung des Windes zu Stromerzeugung. Auch die Erzeugung von Strom aus Wärmekraftkopplung, ist, wenn auch nicht regenerativ, aber ebenso umweltentlastend und wird ebenfalls gefördert.

Wir warten auf die ersten Brennstoffzellen im Kfz- sowie im Heizbereich.

Arnold Rückert
Umweltbeauftragter
der Handwerkskammer Hamburg
Geschäftsführer der
Arnold Rückert GmbH
(Heizungstechnik und Sanitär)

Sohres neues „Ambiente“
Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax: 754 42 29
www.gasthof-sohres.de

Sonntags Brunch ab 12 Uhr

Ca. 8 verschiedene Hauptgerichte
(deutsch - italienisch - asiatisch)

p. P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Unsere Handball-Saison beginnt!

Wenn die Freunde des Wilhelmsburger Handballs dieses lesen, sind die Vorbereitungsspiele abgeschlossen. Ein Vorbereitungsspiel endete unentschieden, fünf wurden gewonnen, drei werden bei Drucklegung dieses „Inselrundblicks“ noch durchgeführt. Die Bilanz wird positiv bleiben. Das sagt jedoch noch nichts über die zu erwartende Spielstärke unserer Mannen aus.

Was haben die Zuschauer bisher gesehen? Zunächst einmal vier neue Spieler. Offenbar keine Luschen die irgendwo abgehalftert wurden, sondern Spieler mit Eigenschaften, welche für die Ergänzung von taktischen Positionen unserer Mannschaft dringend notwendig sind. Sie hat nun ein Durchschnittsalter von 23,6 Jahren und der Körpergrößendurchschnitt liegt über 1,90 m. Eine Glatzeleistung des Mannschaftsmangements! Dies sollen keine Vorschusslorbeeren, sondern nur eine anerkennende Feststellung sein, denn Jugend und Größe macht noch keinen Regionalliga-Handball.

Sichtbar wurden in der Vorbereitung ein guter Einsatzwille, eine gewisse Spielerperfektion und Ansätze einer intelligenten, aber noch nicht abgestimmte Spieltaktik. Was die Mannschaft mit diesen Voraussetzungen nun ausbilden muss, ist der Spielfluss, das variable Angreifen, die nicht durchschaubaren Spielzüge und eine regelgerechte, aber konsequente und disziplinierte Abwehr. Alles Dinge, an welchen es den bisherigen Mannschaften bei uns oft mangelte! Es hatte den Anschein, als hätten wir bei der SG Trainer gehabt, welche dieses vermitteln konnten und wollten. Denen fehlte derzeit ein so aus-

geglicherer Spielerkader, wie der heutige zu sein scheint.

Es genügt also nicht, von der Bank oder aus dem Tor heraus zu schreien, wohin der Ball gespielt oder mit welchem Arm er hätte abgewehrt werden können. Das sachliche und bestimmte Ansprechen vermittelt dem Spieler Vertrauen und Motivation und ist überhaupt die Voraussetzung für die Entfaltung der mannschaftlichen Spielintelligenz.

Bei all diesen Theorien gibt es aber noch einen Aspekt, der an Wirkung alles übertrifft - und das ist die Begeisterung! Dieser wundersame Funke, der von den Zuschauern auf die Spieler überspringt. Ein Funke, der den Spielwitz, die Kampfkraft und den Siegeswillen herauskitzelt und diese in erstaunliche Höhen steigen lassen kann. Der dem Zuschauer das Gefühl des Mitwirkens vermittelt, auch wenn er das nur durch anfeuernde Ovationen oder überzeugenden Beifall ausdrücken kann. Menschen - die das nicht können - sollten sich den Besuch unserer Handballspiele verkneifen. Die sollten sich weiterhin von der Illusion des Prickelns vom Schöffenhofen Weizen und vom Knistern des vorsorglichen AXA-Vermögens in der Druckzone zwischen Ledersessel und ihrem Hintern verwöhnen lassen.

Wir aber schneiden uns unten aufgeführten Heimspiele unserer SG Wilhelmsburg aus und kleben sie mit Tesa

- an die Innenseite der Tür des Küchenschrankes, da wo die Kaffeetassen drin sind,
- oder in Drückerhöhe an die Innenseite der Tür vom Gästeklo,
- oder wir tragen sie einfach nur in unseren Kalender ein.

Henry Seeland

Die Handballspieler der SG Wilhelmsburg haben einen neuen Pressesprecher

(UFA) Seit dem 17. August 2002 haben die Handballspieler der Spielgemeinschaft Wilhelmsburg nicht nur einen neuen Pressesprecher, Karl-Heinz Knabenreich, sondern auch vier neue Spieler, darunter den moldawischen Nationalspieler Alexey Pervanciu, der in der neuen Regionalliga-Saison Spielgestalter werden soll.



Manager Jens Rettig (li) im Gespräch mit Alexej Pervanciu (re).

Foto: K.-H. Knabenreich

Nach den fünf Vorbereitungsspielen wird es 30 Punktspiele geben, sicher wieder mit großem Erfolg für die Spieler von Wilhelmsburg. Am 7. September wurde bereits das erste Punktspiel in der Sporthalle Drateinstraße ausgetragen: Der HC Bad Salzuflen wurde 31:25 besiegt. Beim nächsten Punktspiel am 15. September geht's zum ATSV Habenhausen bei Bremen.

Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9

(auf dem Gelände von „pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.

Wie fit bist du? Teste dich!

Standweitsprung

Testziel ist die Prüfung von Sprungkraft, Schnellkraft und Koordination. Du stellst dich in die Hockstellung mit den Fußspitzen an die Absprunglinie und springst im Schlusssprung soweit wie möglich nach vorne. Die Landung sollte auf einer Turnmatte erfolgen. Du hast drei Versuche, der Weiteste wird gewertet.

Jungs sollten mindestens 2,25 Meter schaffen, Mädchen 1,69 Meter.

Cooper-Test

Testziel ist die Prüfung von aerober und anaerober Ausdauer und der Willenskraft. Du versuchst auf einer Rundstrecke, die alle 50 Meter durch Pfosten markiert ist, in der Zeit von 12 Minuten eine möglichst weite Strecke durch Laufen zurückzulegen. Dir wird jeweils nach 400 Metern die

Zwischenzeit zugerufen. Bewertet wird die innerhalb von 12 Minuten zurückgelegte Strecke in Metern.

Jungs sollten mindestens 2417 Meter, Mädchen 1969 Meter schaffen.

Wendelauf

Testziel ist die Prüfung von Schnelligkeit, Schnellkraft, Beweglichkeit und Gewandtheit. Zwei Kästen stehen auf einer Linie 10 Meter auseinander. Du startest aus der Schrittstellung, wobei die Strecke viermal zu durchlaufen ist. Bewertet wird die benötigte Zeit vom Start bis zum An tippen auf dem Kastendeckel in Sekunden und 10tel Sekunden.

Jungs sollten die Strecke in 10,27, Mädchen in 11,31 Sekunden schaffen.

Aus: Einstellungstest der Landespolizeischule Hamburg

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

Sich was trauen

Ein eigenes Unternehmen führen? Interessiert mich schon, aber ich weiß nicht, wie das geht!

Inzwischen erwägen immer mehr junge Menschen den Weg in die Unternehmensgründung. Dieser Weg ist sehr oft mit großen Schwierigkeiten verbunden. Wie eine Existenzgründung und die Führung eines eigenen Unternehmens funktionieren, dabei helfen euch diverse so genannte Existenzgründungs-Beratungsstellen:

Unternehmer ohne Grenzen e.V.
Am Veringhof 11
21107 Hamburg
Tel. 75 66 27 21
Fax 31 76 81 05
e-mail: Unternehmer-ohne-Grenzen@hamburg.de

Handwerkskammer Hamburg
Betriebswirtschaftliche Beratung bei Existenzgründungen
Holstenwall 12, 20355 HH
Tel. 359 05-221 ad. -367
Fax 359 05-208
www.hwk.hamburg.de

Arbeitsgemeinschaft Türkischer Unternehmer und Existenzgründer e.V.
Mehmet Keskin
C/o Handelskammer HH
Nordkanalstr. 58, 20097 HH
Tel. 23 68 71 92
Fax 23 68 71 93
e-mail: Atu.eV@t-online.de

Kinderfest in Kirchdorf Süd

Das JUZ Kirchdorf feierte mit mehreren hundert Kindern die Einweihung der von der SAGA gesponserten Basketballkörbe und der großen Spieltonne.

Die Kinder und Jugendlichen nahmen die Sportgeräte begeistert an.

Die Gratiswürstchen waren lecker, Grillmeister Peter Szalata war dem Ansturm kaum gewachsen, musste richtig arbeiten und kam mächtig ins Schwitzen.

Das Riesentrampolin wurde von den kids „belagert“, der geplante Trampolin-Abbau musste mehrfach verschoben werden.

Die 11-jährige Sonja: „Wenn der JUZ-Neubau fertig ist, dann müsst ihr das Trampolin aber auch regelmäßig in der JUZ-Sporthalle aufbauen.“

Die JUZ-Leiterin Susann Ramelow dazu: „Kein Problem! Bisher konnten wir so ein tolles Angebot euch leider nicht bieten, weil wir keine Sporthalle hatten. Das wird sich aber ändern.“

Ein regelmäßiges Trampolinangebot gibt es bisher lediglich im HdJ Wilhelmsburg: Di. ab 14.30 Uhr und Do. ab 15 Uhr.

Gesucht – ein Name für das JUZ

Der Neubau des neuen Jugendzentrums in Kirchdorf Süd macht inzwischen große Fortschritte. Ein neuer Name soll den Neuanfang verdeutlichen.

Kader Karakus: „Wir wünschen uns bei der Namenssuche die Unterstützung der Wilhelmsburger.“

Den Jugendlichen ist es wichtig, dass etwas typisch Wilhelmsburgerisches im Namen vorkommt. „Und vor allem soll deutlich werden, dass das Haus Nationalitäten verbindet“, ergänzt Mitarbeiter Ugur Demir. Vorschläge bis Freitag, 20.9., an: Jugendzentrum Kirchdorf-Süd, Karl-Arnold-Ring 9, 21109 Hamburg oder per E-Mail an: neuer.name@gmx.de.

Eine Jury wählt den besten Vorschlag aus. Und etwas zu gewinnen gibt's natürlich auch: 100 Euro!

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder
Mittagstisch - 4,50 €uro

Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn!!!
Buchung: Tel. 752 817 0

Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Handball – Heimspiele der SG Wilhelmsburg in der Drateinstraße (Datum / Uhrzeit / Gegner)

07. 09. 02 16:30 HC 93 Bad Salzuflen
28. 09. 02 18:00 OHV Aurich
12. 10. 02 16:30 TSV Bremervörde
26. 10. 02 16:30 TSV Burgdorf
09. 11. 02 16:30 Ibbenbürener SV
23. 11. 02 16:30 MTV Obernkirchen
07. 12. 02 16:30 TV Gränke Bremen
18. 01. 03 16:30 ATSV Habenhausen
01. 02. 03 16:30 TSV Anderten
15. 02. 03 16:30 VfL Edewecht
08. 03. 03 16:30 HSG Nordhorn 2
22. 03. 03 16:30 SG VIL/BHW Hameln
05. 04. 03 16:30 SG Achim/Baden
26. 04. 03 16:30 VfL Horneburg
10. 05. 03 19:30 TSG GWD Minden 2

Was wünschen Sie sich von einem Kino in Wilhelmsburg?



Als ich Kind war, also vor sehr langer Zeit, da bestand der Begriff "Kultur" ausschließlich aus Kino, vorweg natürlich ein Eis. Kulturbegriffe waren für mich „Tarzan“, „Fuzzi“, „Zorro“, „Der Schatz im Silbersee“ und „Liane, das Mädchen aus dem Urwald“ (meine erste große Liebe).

Später, so nach und nach, entdeckte ich, dass Kultur ein riesiger Schatz sein kann, wenn die Neugier erst einmal geweckt wurde. Heute nehme ich die gesamte Palette dankbar an, und neben Oper, Operette, Theater und der so genannten „Kleinkunst“ hat für mich das Kino immer noch einen hohen Stellenwert in der Kulturszene.

Bei dem Film „Brot und Tulpen“ standen die Besucher beim Abspann alle auf und applaudierten minutenlang, nicht vor 30 Jahren, sondern heute, im Jahre 2002, mitten in Hamburg. So etwas macht Mut.

Dass in Wilhelmsburg mit seinen stattlichen 45.000 Einwohnern, eine zwar kleine, aber höchst aktive Gruppe junger Menschen versucht, Kino als Kulturform in den Stadtteil zu bringen, ist für mich bewundernswert und verdient alle mögliche Unterstützung. Zumal die Gruppe nicht im Sinn hat, bestehende Großkinos (z.B. Cinemaxx Harburg) Konkurrenz zu machen, sondern eine Nische ausfüllen möchte, die diese Großkinos nicht abdecken können.

Ein erster Versuch wurde gestartet (Open-Air-Kino, u.a. auf dem Stübenplatz). Selbst der Wettergott spielte nach einem bisher verregnetem Sommer mit milder Hand Regie. Machen wir es ihm nach und unterstützen diese Idee, die auch in Sachen Image-Pflege ein Meilenstein sein könnte.

PS.: Wie wär's mit dem Film "Die Feuerzangenbowle", inkl. derselbigen (schmeckt auch ohne Alkohol)?

Ich bin dabei!
Claus Niemann (Bürgernaher Beamter im Reiherstieg-Viertel)

Neues
Cinema Paradiso
Ein Kino für die Elbinsel(n)

Nachdem wir nun fünf tolle Kinoabende mit Ihnen auf der Elbinsel hatten, möchten wir uns hiermit noch einmal herzlich bei allen Beteiligten und Zuschauern des diesjährigen Open-Air Sommerkinos bedanken!



Wir hoffen, dass dieses Sommerkino nicht das letzte war. Die Zustimmung war groß - „Ihr macht hier wirklich in Wilhelmsburg Kino?“ - , das Publikum war zum größten Teil dankbar, dass „endlich hier mal wieder was passiert“. Uns hat es viel Spaß (und Arbeit) gemacht, dieses Kino zu veranstalten. Ein Winterkino ist in Planung!

Für die nächste Ausgabe des Inselrundblicks wäre es schön, einige kleine Impressionen von ZuschauerInnen zu den einzelnen Vorstellungen zu veröffentlichen! Schreiben Sie uns, wie es Ihnen gefallen hat, und was man vielleicht nächstes Mal besser machen könnte.

Dank an unsere finanziellen Unterstützer: Die Wohnungsunternehmen Saga/GWG, WG Norden, die Imagekampagne „Kirchdorf, hier lässt sich's leben“, Bauverein Reiherstieg, Bauverein der Elbgemeinden, Hamburger Lehrerbaugenossenschaft, VHW, HLB, Baugenossenschaft Finkenwerder Hoffnung, Hamburger Sparkasse, Stadtteilbeirat Veddel, Beirat für Stadtteilentwicklung, Sanierungsbeirat S4, Bezirksamt Harburg, Walter Wackermann, Herrn Lange vom Fitness-Center Wilhelmsburg.

Danke auch den Gruppen, Personen und Institutionen, die mithalfen: Allen von der Honigfabrik Wilhelmsburg, dem Ortsamt Wilhelmsburg, Axel Trappe und dem Bürgerhaus Wilhelmsburg, den Frauen der Bücherhalle Vogelhüttendeich, dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Pastor Hildebrand Heintsch und der Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg, dem TEAM e.V., Lariba, Herrn Busch von der Stackmeisterei Bunthaus, Joseph Burbach, Angela Hellenbach, Ortsamtsleiterin Heike Severin, Angela Dietz, Herrn Gröschner und Herr Niemann vom PK 44, Herr Ros vom Ordnungsamt Wilhelmsburg, Herr Busch, Herr Hintsch vom Wilhelmsburger TV, Francine Lammar von Veddel aktiv e. V., Anne Buthmann sowie unseren Filmvorführern Christopher Mondt und Carsten Knoop.

Ganz besonderen Dank an die vielen einzelnen Ehrenamtlichen UnterstützerInnen: Daniela Schwarz, Stefan Baszkowski, Patrick, Ruth & Johnas, Christine, Mathias Lintl, Anne und Friederike von Schema-X (Web & Mediendesign), Axel, Buffo, Sabine Friedrichs (Web-design), Roswitha und Bernd, Thomas Wehner vom Mieterzentrum Wilhelmsburg, allen vom Wilhelmsburger Inselrundblick...

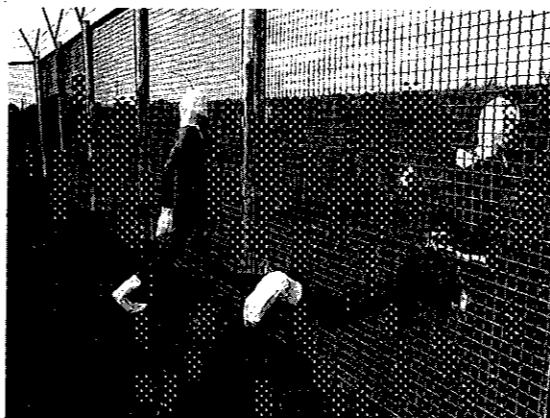
und ein riesengroßes Dankeschön allen ZuschauerInnen des Sommerkinos 2002!

Die Veranstalter: Andreas Zours, Thomas Giese, Sven Timmermann

Kontakt:
Neues Cinema Paradiso
Postfach 93 81 50, 21098 Hamburg,
c/o Sven Timmermann / Andreas Zours
Tel. 432 74 826, Fax 432 74 827
c/o Thomas Giese, Honigfabrik,
Tel. 75 88 74
E-mail: info@neuescinemaparadiso.de
www.neuescinemaparadiso.de

Schultze
Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



Der Zollzaun war diesmal kein Hindernis...

len, vielen Einrichtungen, Organisationen und Institutionen aus Wilhelmsburg und Veddel, die zum Gelingen beigetragen haben (man hatte das Gefühl, diesmal waren wirklich ALLE dabei). Großer Dank auch an die zahlreichen Firmen auf den Elbinseln für die einmalige logistische, materielle und finanzielle Unterstützung. Dank auch für die gute Kooperation mit allen beteiligten Ämtern und Behörden. Schließlich liegt der Spreehafen „über'n Deich“ und hinter dem Zollzaun. Allein hier waren mindestens 27 unterschiedliche Genehmigungen erforderlich!

Vielleicht ist der Zollzaun im nächsten Jahr ja schon offen! Jedenfalls scheinen sich alle einig: Diese große internationale Insel-Fete zwischen Stübenplatz und Spreehafen muss es 2003 wieder geben!

Weitere Fotos, Presseecho und eine Liste der Unterstützer und Sponsoren finden Sie unter www.spreehafenfest.de.

Manuel Humburg,
Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

DETLEV NAPP
Rechtsanwalt

Detlev Napp
Veringstr. 165
21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Hallo, Ihr Spreehafenfest-Macher!

Ich bewundere Euch. Was habt Ihr da wieder alles auf die Beine gestellt. Diese herrlichen Einfälle. Der Kran z.B. mit der Aussichtsplattform! Super. Ich dachte ja, ich wollte auch da rauf, aber als ich ihn wie einen Bleistift in den Himmel ragen sah, verzichtete ich doch lieber.

Auch die Bänder (oder wie nennt man das?) aus Afrika war sehr beeindruckend. Alma Hoppe und natürlich Abi Wallenstein, der die Massen mit riss wie kein anderer, die flotte Samba-Gruppe und die spanische Gitarre mit der (nicht Tarantella, sondern ..? - Ich komm nicht drauf, wie leider so oft). Auch Eure gut bestückten Futterkrippen



...und hungern brauchte keiner!

Foto: Klaus Meise

durch Zuschütten des Hafenbeckens diese schöne Landschaft an Deich und Wasser nehmen würde. Es gibt allerlei Vorschläge, wie man Verbindungen zu anderen Ufern herstellen kann, und schön wäre es auch, wenn man ohne Zaun dorthin käme. Einfach abbauen, ein paar freiwillige Helfer würden sich sicherlich finden!

Wenn man sich überlegt, dass das alles von Menschen geplant wurde, die anspruchsvolle Berufe haben und ihre Freizeit für solche Ideen und deren Durchführung hergeben, dann kann man nur hoffen, dass irgendwo jemand die von der Zukunftskonferenz entwickelten Ideen aufgreift und nicht nur gut findet, sondern auch realisiert.

Die Kiwiküken sind da

(UFA) Am 19. August wurden 141 erwartungsvolle, aber auch aufgeregte Schülerinnen und Schüler im Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg (Kiwi) auf's herzlichste begrüßt. Zusammen mit Eltern, Großeltern und vielen Freunden saßen sie in der vollbesetzten Turnhalle, hörten sich die wohlgemeinten Reden an und warteten gespannt darauf, wer ihre Lehrerin oder ihr Lehrer sein wird und ob der Freund oder die Freundin mit ihnen in die gleiche Klasse kommt. Immerhin gibt es fünf neue 5. Klassen, da muss man sich erst mal zurecht finden. Auch im vergangenen Jahr gab es fünf 5. Klassen, die nun die 6. sind. Sie haben den „Küken“, mit Gedichten, Liedern, Tänzen, Sketchen und mit einem Puppenspiel gezeigt, was man alles in einem Jahr in der Schule lernen kann.

Die Schule ist darauf vorbereitet, mit einem gut durchdachten pädagogischen Angebot den Kindern viel Wissen in jetzt acht statt neun Jahren zu vermitteln. Sie werden mehr Unterrichtsstunden haben, die Schule wird nun viel Zeit in ihrem Leben einnehmen. Ihnen stehen aber nun auch alle Türen zum Lernen offen.

51. Moorwerder Schützenfest



Das neue Königspaar Kerstin und Stefan Fenske mit den Adjutanten Heiko Zabel und Hans Jürgen Heucke (hinten) sowie Uwe Busch (li.) und Marco Witt (re.)

Auch in unserem 24. Jahr
Massage-Praxis
Krobb
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH
Tel. 754 18 77
Klassische Massagen
Lymphdrainage
Fango, Rotlicht, Eis
Wellness-Massagen
Fußreflexzonenmassagen
Reiki-Behandlungen
In der Besonderen
Wn seibe utuoteim

WAS FÜR EIN WOCHENENDE!

1. September: Der SOMMER AUF DER INSEL lief zur Hochform auf



Das DOPPELFEST: Hier am Spreehafen

Foto: HW

Insgesamt viele tausend Besucher zählten die Veranstalter auf dem Bertha-Kröger Platz am Samstag beim SOMMERKINO und am Sonntag auf dem Stübenplatz und im Spreehafen beim großen DOPPELFEST.

Bei strahlendem Wetter überall prima Stimmung. TITANIC mitten in Kirchdorf erwies sich als echter Knüller. Und selbst die Veranstalter (beim STÜBENPLATZFEST DER KULTUREN: der Sanierungsbeirat Industriestraße / Mokrystraße mit dem Sanierungsträger ASK und die AG Zusammenleben des Beirats, und beim 2. SPREEHAFFENFEST der neue Verein „Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg“) hatten mit diesem Andrang nicht gerechnet.

Im Spreehafen war der Kuchen schon um 16 Uhr restlos ausverkauft. In Scharen kamen die Besucher auch von Veddel und der Harburger Chaussee. Erstmals war es auch gelungen, in größerem Umfang Gäste aus Hamburg nach Wilhelmsburg zu locken: Fast 1.000 wurden allein mit den gelben „König der Löwen“-Wassertaxis von den Landungsbrücken direkt in den Spreha-

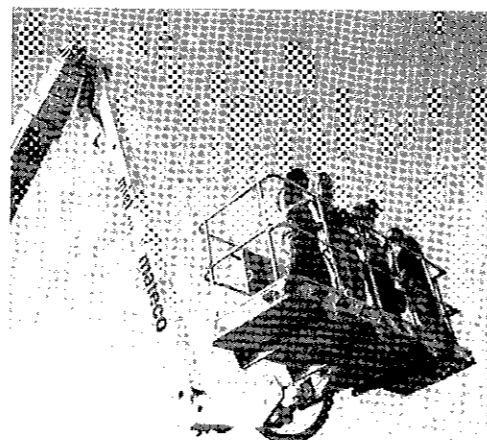
fen gefahren und waren begeistert vom südlichen Hafenanrand. Die „Hot Jazz Stompers“ waren mittags schon durch die Veddel marschiert und eine grandiose Samba-Truppe lockte die Gäste zwischen dem Spreehafen und dem Stübenplatz hin und her. Kaum zu glauben, dass das nur 300 Meter sind!

Sanierungsbeirat ein Fest für den Stadtteil. In diesem Jahr - unterstützt durch die AG Zusammenleben - wurde



...und hier auf dem Stübenplatz feierte Wilhelmsburg.

der Schwerpunkt auf das Zusammenleben und Feiern der unterschiedlichen Kulturen und Nationen am Reiherstieg gelegt. Das Musikprogramm auf den zwei Bühnen spiegelte die Vielfalt des Reiherstiegviertels wieder: hier war vom Bandoneon Or-



Der MATECO-Lift sorgte für den besten Überblick...

Foto: HW

chester, spanischen und brasilianischen Rhythmen, solidem Blues und russischem Jazz bis zu türkischen Folklore und afrikanischen Gospels alles vertreten. Genau so unterschiedlich waren die bis zu 5.000 Besucher, die auf dem Stübenplatz das Fest genossen haben.

Überhaupt erwies sich die Verknüpfung von Stübenplatz und Spreehafen zu einem großen, gemeinsamen DOPPELFEST als gelungener Kunstgriff! Die gegenseitige Unterstützung auf allen Ebenen war großartig, und beschränkte sich nicht nur aufs Aushelfen mit Klopapier. Die Bühnenprogramme waren aufeinander abgestimmt und das große Abschlussfeuerwerk im Spreehafen zusammen organisiert. Gemeinsam wurde auch eine erstaunliche Außenwirkung auf die andere Seite der Elbe erreicht. Der SOMMER AUF DER INSEL könnte sich zu einem echten Hamburger Geheimtipp entwickeln.

Großer Dank richtet sich an die zahllosen ehrenamtlichen Helfer! Und die vie-

len Gruppen und schließlich auch nach einer Verstärkung der Zusammenarbeit. Und so sollen in Zukunft Veranstaltungen in der Öffentlichkeit gemeinsam beworben sowie Projekte und Ausflüge verstärkt auch gemeinsam organisiert und durchgeführt werden, um noch mehr ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen und zur Teilnahme einzuladen. Denn nicht nur das Organisieren ist gemeinsam leichter, sondern es macht auch allen, die dabei sind, mehr Spaß, mit einer größeren Gruppe etwas zu unternehmen und unterwegs zu sein und so die Möglichkeit zu haben, neue Kontakte zu knüpfen.



Wer wir sind und was wir wollen

Die Veddel Seite wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet über aktuelle Ereignisse im Stadtteil.

Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge jeder Art von Bewohnern der Veddel. Das können kurze redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Gedichte aber auch Hinweise auf Termine im Stadtteil sein.

Wenn Sie Lust haben, die Veddel-Seite mitzugestalten, wenden Sie sich an Francine Lammar im Stadteilladen, Immanuelstieg 5, Tel. 78 58 42.

Mehr zu uns unter www.veddel-aktiv.de!

„Senioren auf der Veddel“ – ein neues Programm

Fidel und aktiv sind die Seniorinnen und Senioren auf der Veddel bekanntermaßen ja schon lange, aber dass sich auch diejenigen im Stadtteil, die sich für die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren einsetzen, sie planen und organisieren, um einen Tisch versammeln und damit anfangen, ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten, das war dann doch etwas Neues für alle Beteiligten. Und so diente ein erstes Treffen im Mai dieses Jahres im Gemeindehaus der Immanuelkirche den Vertreterinnen und Vertretern von Veddel aktiv e.V., der Seniorenbegegnungsstätte der AWO, der Wilhelmsburger Honigfabrik, der Kirchengemeinde Veddel und des Pflegedienstes Trusch erst einmal dem besseren gegenseitigen Kennenlernen.

Wer ist wer, und was passiert eigentlich an den verschiedenen Orten im Stadtteil für die Seniorinnen und Senioren? Und, so mussten wir feststellen, das war und ist gar nicht wenig! Von einer wöchentlichen Seniorengymnastik im Sporthaus über das Erzählcafé im Stadteilladen und den Seniorenkreis der Kirchengemeinde bis hin zur fast täglich geöffneten Begegnungsstätte der AWO in der Katenweide gibt es eine Vielzahl von Angeboten auf der Veddel.

Aus dieser ermutigenden Bestandsaufnahme wuchs dann jedoch schnell der Wunsch nach einer besseren wechselseitigen Information zwischen den verschiede-

nen Gruppen und schließlich auch nach einer Verstärkung der Zusammenarbeit. Und so sollen in Zukunft Veranstaltungen in der Öffentlichkeit gemeinsam beworben sowie Projekte und Ausflüge verstärkt auch gemeinsam organisiert und durchgeführt werden, um noch mehr ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen und zur Teilnahme einzuladen. Denn nicht nur das Organisieren ist gemeinsam leichter, sondern es macht auch allen, die dabei sind, mehr Spaß, mit einer größeren Gruppe etwas zu unternehmen und unterwegs zu sein und so die Möglichkeit zu haben, neue Kontakte zu knüpfen.

Das Ziel aller in der Seniorenarbeit auf der Veddel Engagierten ist es, ein buntes gemeinsames Programm anzubieten, das den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Fähigkeiten von Seniorinnen und Senioren entgegenkommt. Und mittlerweile liegt tatsächlich ein Plan mit den Veranstaltungen für das zweite Halbjahr 2002 vor, das diesem Anspruch hoffentlich nahe kommt. Ein Auszug daraus ist hier abgedruckt. Für weitere Informationen und das komplette Programm „Senioren auf der Veddel“ (das auch an verschiedenen zentralen Orten auf der Veddel ausliegt) wenden Sie sich bitte an den Stadteilladen (Tel. 785842) oder an die Kirchengemeinde (Tel. 786422).

Pastor Steffen Kühnelt

Und hier die Kontaktadressen und Ansprechpartner aller am Veddeler Seniorenprogramm Beteiligten:

Erzählcafé im Stadteilladen
Immanuelstieg 5
Eva Düchting (Tel. 752 69 80)
Francine Lammar (Tel. 78 58 42)
Pastor Steffen Kühnelt (Tel. 78 64 22)

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Wilhelmsburger Str. 71-73
Pastor Steffen Kühnelt (Tel. 78 64 22)
Frau Jutta Gerlich (04125/842985)

Seniorenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Katenweide 8
Frau Johanna Klaucke, Tel. 78 54 00

Trusch Mobile Pflege, Am Gleise 34
Schwester Christiane Ahlers
Tel. 764 208 40 -
Mobil: 0170/99 66 224

Ausflüge und Feste für Veddeler Seniorinnen und Senioren September - Dezember 2002:

Samstag 28.9., ab 14 Uhr:
Gemeindefest rund um die Kirche

Donnerstag, 24.10., ab 13 Uhr:
Ausflug nach Altona



Klopstockpark und Heinhaus
Rundgang und Kaffeetrinken

Samstag, 30.11., ab 10:30 Uhr:
Ausflug nach Schwinge zur
Weihnachtsfeier der AWO
Grünkohlessen, bunter Nachmittag mit
Tombola und Tanz, Abendbrot

Mittwoch, 4.12., ab 12 Uhr:
Ausflug nach Lüneburg
Bummel durch die adventliche Stadt
Besuch des Weihnachtsmarktes

Alle Seniorinnen und Senioren der Veddel sind zu diesen Ausflügen und Festen herzlich eingeladen! Weitere Informationen und Anmeldung für die Ausflüge (bis spätestens eine Woche vor dem Termin) unter einer der angegebenen Telefonnummern. Es steht ein Kleinbus zur Verfügung für die, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

Wichtige Termine Veddel:

Stadteillfest Veddel
am Samstag, 14. September, von 14-19
Uhr auf dem Veddeler Marktplatz und
auf dem Sportplatz. Mit:

- buntem Bühnenprogramm
- Kinderspielen
- Jugenddisco im Sporthaus
- internationalen Spezialitäten
- und vielem anderen mehr...!!!

Lassen Sie sich überraschen!

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Bequeme
Schuhmoden
Orthop.-Schuhtechnik
Orthop. Maßschuhe
Einlagen nach Maß
Maß-Kompressionsstrümpfe

Ihren Füßen zuliebe

Schumacher

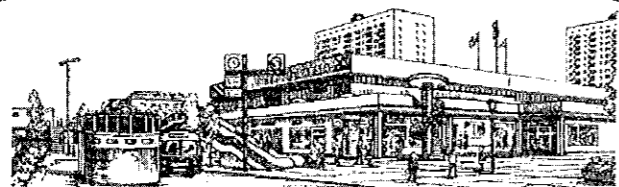
Veringstr. 36, 21107 Hamburg · Tel. 75 70 39
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

360 kostenlose
Parkplätze

Buslinie 34

S3

WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM



Ihr Einkaufszentrum auf der Elbinsel
Wilhelm-Strauß-Weg

 **Der
SchuhLaden.**



APOTHEKE EKZ
Wilhelmsburg

Optiker Kranaster

*Ihre Reinigung im WEZ
B. Stüven*

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
Jetzt bei **MARKTKAUF**

Trasina

Mode für Sie

Salon
Manuela Irretier

arko

**Juwelier
DELUS**
Immer eine gute Wahl

Amstel Immobilien

Cornelius Groenewold Tel. 491 85 85

Blumen Wollgast

Inh. Aalpha GmbH
Tel. 75 80 30 - Fax 754 69 74



**45 Fachgeschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe
freuen sich auf Ihren Besuch**

**WIR stellen vor:
Wolfgang Mencke**



(UFA) Er ist ein „Hausbesitzer“, aber wer weiß das schon, wenn er durch sein Gebiet streift, das zufällig auch ein Gebiet mit vielen Einzel- und Doppelhäusern ist. Seit 1980 verrichtet er seinen Dienst im Revierbereich des Polizeikommissariats 44, viele Jahre davon als Zivilfahnder, seit einem Jahr als Bünabe, wie die Beamten im besonderen Fußstreifen dienst genannt werden.

Sein Gebiet ist Alt-Kirchdorf. Es reicht von der Neuenfelder Straße südlich bis zur Süderelbe. „Ich versuche, mit dem Fahrrad jeden Tag einmal durch alle in diesem Bereich liegenden Straßen zu kommen, meistens gelingt mir das auch“, sagt Wolfgang Mencke. Auch das Wohngebiet rund um den Schwentnerring und um die Prassekstraße gehört zu seinem Bereich. Hier ist auch „seine“ Schule mit dem daneben liegenden Kindertagesheim. „Immer wieder beobachte ich, dass Kinder im Auto nicht angeschnallt sind. Da gibt es bei mir kein Pardon, sondern eine Anzeige!“, sagt der Vater von zwei schulpflichtigen Kindern.

Im Wohnumfeld dieses Gebietes gibt es

nicht annähernd ausreichende Parkplätze. Deshalb hat Wolfgang Mencke jedes Halteverbotsschild genauestens unter die Lupe genommen. In Zusammenarbeit mit der Verkehrsabteilung konnten einige entfernt und somit mehr Parkraum geschaffen werden. „Aber dort, wo sie stehen, sind sie auch ungemein wichtig“, erklärt er, „der Bus muss zum Beispiel in die Leipelstraße ohne Behinderung einbiegen können.“ Mancher Fahrzeughalter wird von ihm mehrmals in der Woche wegen solcher Verkehrsbehinderung aufgeschrieben.

Neben dem Friedhof Finkenriek gehört auch der Badestrand an der Süderelbe zu seinem Bereich. Auch hier ist die Anwesenheit eines Polizeibeamten erforderlich. Wolfgang Mencke weiß: „Bei schönem Badewetter ist es voll auf dem Sandstrand und mancher geht auch schon mal ins Wasser und lässt vor Freude über das Badevergnügen seine Wertsachen außer Acht. Nach der Hochwasserkatastrophe an der Elbe badet aber niemand mehr.“

Als Bünabe seine Hilfe, seine Erfahrung weitergeben und Kontakte herstellen zu anderen Einrichtungen, das ist ihm wichtig. Darum ist er so gern Polizeibeamter. Klar, dass er auch bei den Beiratssitzungen für Stadtteilentwicklung anwesend ist, zumindest dann, wenn es um Themen geht, die die Polizei betreffen. Ein besonderes Thema ist immer wieder die Vermüllung des Stadtteils und ganz besonders im Milieuschutzgebiet Kirchdorf (vom Gasthaus Sohre bis zum Museum). „Das Problem ist zwar noch nicht behoben, es hat sich aber etwas gebessert“, sagt Wolfgang Mencke und findet, „dass randständige Menschen, die in diesem Fall wesentlich zur Vermüllung beitragen, viel mehr Hilfsangebote brauchen.“

Spaß machen ihm die Feste im oder um das Museum, wie der Historische Gemüsemarkt am 15. September; da ist er in jedem Fall dabei, und Zeit für ein Gespräch und eine Tasse Kaffee hat er auch.

**ICH MAL MIR
EINEN FILM**
Workshop und Ich-zeig-
meinen-Film-Fest im
Bürgerhaus Wilhelmsburg
mit Nodar Begiashvili
(Georgien)
Anmeldung und Infos bei Kinder-
Kinder e.V. unter Tel. 29991137

Wenn ihr aus Wilhelmsburg und in der Klasse 1 bis 5 seid, dann habt ihrs gut: Eine Woche lang (14.10 - 18.10., täglich von 11.30 bis 14 Uhr) könnt ihr mit dem bekannten georgischen Filmemacher Nodar Begiashvili und seinem Team malen und mit dem Scanner, Computer und Beamer eure Bilder in kleine Filme verwandeln.

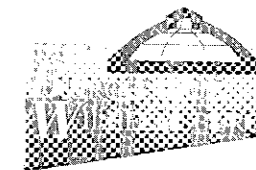
Ihr braucht Hilfe mit der Software? Kein Problem! Ihr braucht Musik oder Geräusche für euren Film? Auch kein Problem, der georgische Komponist und Musiker Dato Malazonia hilft! Von Null auf Hundert: In einer Ferienwoche zum Trickfilmer! Wir sind sehr gespannt auf eure Filme.

Am Sonntag, dem 20.10., werden sie der staunenden Öffentlichkeit vorgeführt. Beim *Ich-zeig-meinen-Film-Fest* gibt es außerdem einen Kinderfilm aus Georgien, viel georgische Musik und etwas georgisches Esse.

Nodar Begiashvili lebt in Tbilisi und arbeitet für das georgische Fernsehen. Er wurde für seine Filme mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet.

Einzelheiten gibt es im Internet unter www.kinderkinder.de.

Anmeldungen sind ab dem 16.9. möglich, die Plätze sind begrenzt. Karten für das Fest gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei uns im Bürgerhaus.



GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax : 040-75 60 48 60
E-mail : ernstburger@ubcom.de
www.ernst-burger.de